

Ausg. 2/2015 – 24. Jahrgang – Thüringer Fußball-Verband, Augsburgstraße 10, 99091 Erfurt

FUSSBALL

MAGAZIN



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes/www.tfv-erfurt.de



Nicht zu stoppen: Der Favorit FF USV Jena II gewinnt souverän den Landespokal



KENNER
TRINKEN NICHT,
SIE SCHMECKEN
HERAUS.

GEBRAUT MIT CHARAKTER

Unser einzigartiges Röstverfahren verleiht Köstritzer Schwarzbier Geschmacksnoten von gerösteter Esskastanie, dunklem Honig und Bitterschokolade.

Liebe Fußballfreunde,

nach wie vor ist der Bereich Breitensport und Freizeitfußball im Thüringer Fußball-Verband (TFV) eine feste Größe. In den regelmäßigen Ausschusssitzungen wird analysiert, diskutiert und versucht, die von uns selbst und die vom Deutschen Fußball-Bund gestellten Anforderungen zu erfüllen.

Dies bezieht sich nicht nur auf das jährliche Angebot an die neun Kreisfußballausschüsse zur Teilnahme an den Landesmeisterschaften der Alten Herren im Freien und in der Halle. Ebenso werden auch den Freizeitkickern Titelkämpfe unter dem Hallendach und auf dem grünen Rasen angeboten.

In unserer ersten Beratung zum Breitensport im Februar wurde über die anstehenden und zurzeit laufenden Landesmeisterschaften der Alten Herren und der Freizeitmannschaften eingehend beraten. Wir wollen für das kommende Spieljahr eine Ausschreibung für die Altersklasse Ü40 auf den Weg bringen, um damit den durch die Altersstruktur vorgegebenen Anforderungen zu entsprechen – dies war auch ein ausdrücklicher Wunsch der Spieler.

Weiterhin wurde über die TFV-Landesauswahl im Futsal gesprochen. Eine solche Auswahl zu bilden, war vor zwei Jahren unser Ziel, das wir nun erfüllt haben. In diesem Jahr nahm unsere Mannschaft das zweite Mal an den Futsal-Meisterschaften des DFB in Duisburg teil. Es waren gegenüber der Erstteilnahme bereits Fortschritte erkennbar.

Der Masterplan des TFV stellt auch für den Breitensportausschuss eine große Herausforderung dar. Wir haben im Rahmen der vorgegebenen DFB-Zukunftsstrategie 2013 bis 2016 die Aufgabe, die Schwerpunkte für den Amateurfußball in Thüringen mit umzusetzen. Das heißt, dass wir für die Alten Herren in den jeweiligen Altersklassen und auch für die Freizeitkicker die Hallenlandesmeisterschaften im FIFA-Hallenregeln durchführen werden.

Wir als Breitensportausschuss sind der Meinung, dass man sich mit der etwas anderen Art des Fußballspielens in der Halle anfreunden und dies ausprobieren sollte. Man wird schnell feststellen, dass Futsal-Spielen eine schnelle und sehr interessante Art des Fußballspielens ist und Spaß bereitet.

Weiterhin haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, einen Beach-Soccer-Cup zu veranstalten. In diesem Spieljahr wollen wir an zwei verschiedenen Standorten in Thüringen regionale Vorrundenturniere durchführen. Die Vorrundensieger qualifizieren sich für die Endrunde des TFV-Beach-Soccer-Cups, die gemeinsam mit dem Sächsischen Fußball-Verband in Leipzig am Zwenkauer See veranstaltet wird. Der beste Thüringer Vertreter qualifiziert sich für die Meisterschaft des Nordostdeutschen Fußball-Verbandes.

Ein großes Dankeschön möchte ich den Ausschussmitgliedern Bernd Bock, Claus Kühns, Ortwin Schmeling, Hartmut Kunath, Walter Handke und Helmut Launicke sowie



Hendrik Olbrisch aussprechen, denn ohne diese Sportfreunde könnte das umfangreiche Jahresprogramm des TFV-Breitensports nicht umgesetzt werden. Auch den vielen ehrenamtlichen Sportfreunden, die für unseren Breitensport Herzblut zeigen, ein ganz herzliches Danke!

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'KHS'.

Karl-Heinz Schütz
Vorsitzender Breitensportausschuss

Polytan|STI Fußballrasen

**Viel zu schön um ihn mit
Füßen zu treten**



Fußballrasen für Stadien - BC Place Vancouver



Fußballrasen für Vereinsanlagen - VFL Kaufering



Polytan GmbH, Gewerbering 3, 86666 Burgheim
Telefon 0 84 32 / 87-0 www.polytan.de

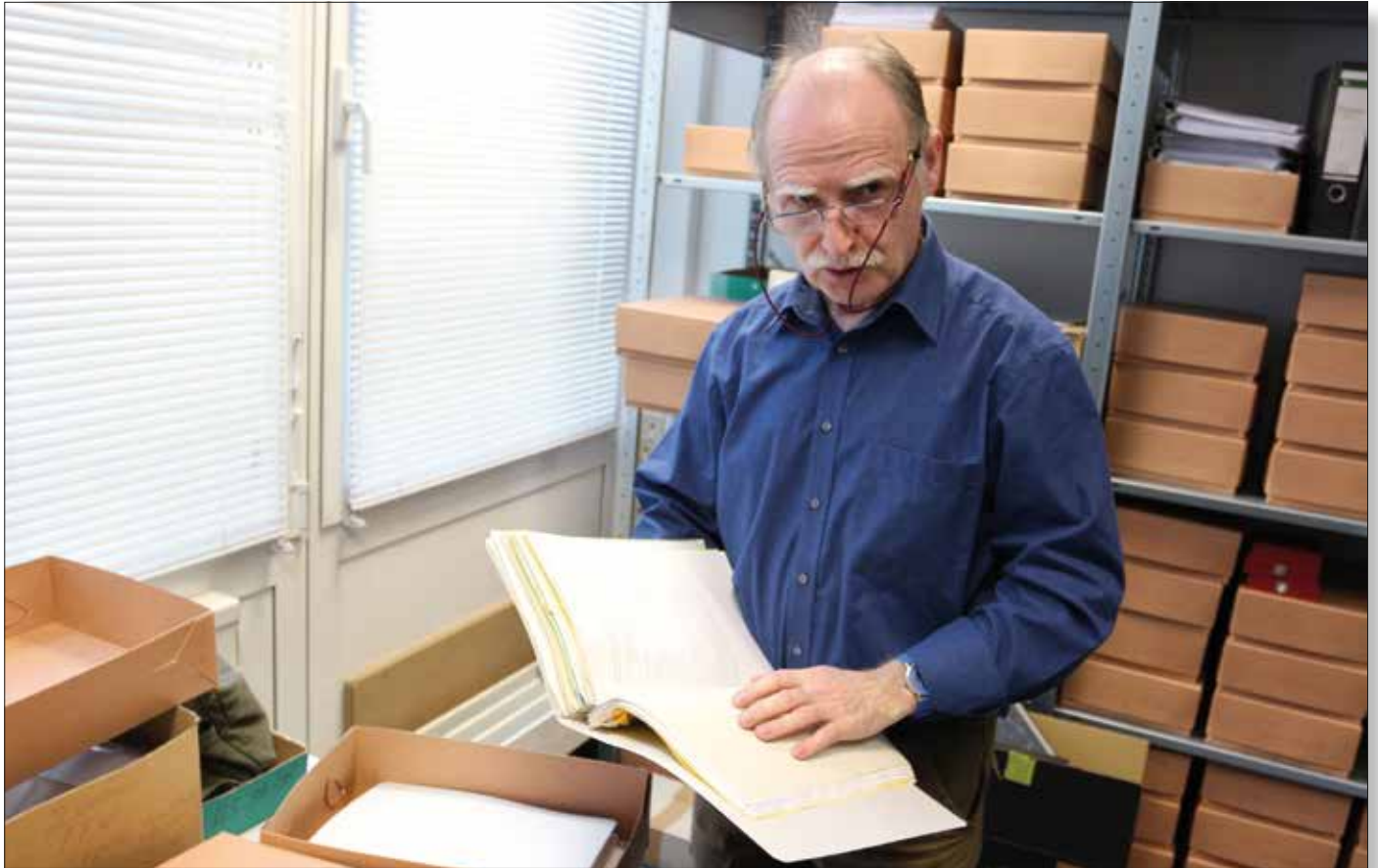
Top-Thema		Nachwuchsarbeit	Schiedsrichter
Aus dem Archiv: Bestände und Zeitzeugenerinnerung	6–8	Ausschreibung Landesmeisterschaft D- und E-Junioren	Regelecke: Behandlung von verletzten Akteuren
Vorstand		DFB-Junior-Coach: Doppelte Anzahl der Ausbildungsschulen	20
Flutopfer: Mehr als 128.000 Euro für Vereine des TFV	9	Ehrenamt	Breitensport
Vorstandstreff: Neun Vereine beteiligen sich an der Premiere in Gebesee	10	FUSSBALLZEITREISE: Nachwuchs-Förderpreis	1. TFV-Beach-Soccer-Cup Ausschreibung
Spielbetrieb		Kooperation: TFV und FUSSBALLZEITREISE e.V.	21
Hallenmeisterschaften: Titelträger der Senioren und Freizeitkicker	11–13	Auszeichnungen und Geburtstage	22
Rahmenterminplan 2015/2016 (Entwurf) Männer, Frauen, Juniorinnen	14	DFB-Club der 100: Ronald Patzer	23
Rahmenspielplan 2015/2016 (Entwurf) TFV-Nachwuchs	15	Aktivitäten TFV	Aus den Kreisen
Hinweise zur Mannschaftsmeldung für die Saison 2015/2016	16	Kinderkult: Soccer-Anlage mit zwei Parcours	24
Pokalfinale Frauen	17	Qualifizierung	Nordthüringen: Besondere Würdigung Ehrenamtlicher
Nachwuchsarbeit		Neue Ausbildungsordnung: Die Umsetzung ist in vollem Gange	25
Ergebnisse der Auswahlmannschaften	18	C-Lizens: Fortbildung	27
Vier Territorialauswahl-Trainer für Mädchen	19		28
			29
			<i>Foto Titelseite:</i> <i>Nicht zu stoppen: Die zweite Mannschaft des FF USV Jena (rechts Kapitänin Elisa Müller gegen Denise Werner) gewann das Thüringer Pokalfinale gegen den F.F.C. Gera mit 7:0.</i> <i>Foto: Thomas Gorlt</i>

Impressum

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V. | **Anschrift der Hauptgeschäftsstelle/Sitz der Redaktion:** Augsburgener Straße 10, 99091 Erfurt | **Telefon:** 0361/3 47 67-0 | **Fax:** 0361/3 46 06 35 | **E-Mail:** info@tfv-erfurt.de | **Homepage:** www.tfv-erfurt.de | **Preis:** 2,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer) | **Redaktion:** Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Telefon: 03672/35 56 89 (pr.) oder 03672/43 17 87 (d.), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de | Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Telefon: 03693/71 07 12, Mobil: 0151/10 39 35 22, E-Mail: juerki@online.de | Jan-Thomas Markert, Schillerstraße 2, 98634 Kaltenwestheim, Telefon: 0176/22 93 14 78, E-Mail: janthom@web.de | John Schmidt, Krankenhausstr. 22, 98693 Ilmenau, Telefon: 03677/88 20 32, E-Mail: john1957keimi@gmail.com | Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Telefon: 036074/9 22 61 (pr.) oder 03606/66 96 64/5, Fax: 03606/66 96 69 (d.), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de | Ulrich Hofmann, Bahnhofsiedlung 28, 98630 Römhild, Telefon: 036948/8 00 62, Mobil: 0171/ 2 16 68 49, E-Mail: hofmann-roemhild@t-online.de | **Layout/Satz/Druck:** Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Telefon: 0365/7 37 52 20. ■

Aus dem Archiv: **Bestände und Zeitzeugenerinnerungen**

„Der Ball rollt in Richtung Thüringen“



Dr. Jörg Lölke, der Leiter der Arbeitsgruppe „Archivierung im TFV“.

Der Thüringer Fußball-Verband kann für sich in Anspruch nehmen, als erster Landesverband Fußball im Bereich des DFV der DDR gegründet worden zu sein. Dabei ist es sogar nebensächlich, ob als Gründungsdatum der 1. März 1990 gilt, als der TFV proklamiert wurde, oder der 9. Juni 1990, als auf dem 1. Verbandstag ein demokratisch gewählter Vorstand und eine von den Delegierten bestätigte Satzung beschlossen wurden. Denn erst über einen Monat später, am 14. Juli 1990, gründete sich mit dem Fußballverband Mecklenburg-Vorpommern der nächste Landesverband auf dem Territorium der DDR. Der folgende Beitrag versucht anhand von Archiv- und Zeitungsquellen sowie Erinnerungen von Zeitzeugen nachzuvollziehen, wie und vor allem aus welchen Ursachen und Hintergründen die

Verbandsbildung in Thüringen zu einem so frühen Zeitpunkt erfolgte.

Als Gründungsdatum des Thüringer Fußball-Verbandes wird vielfach der 1. März 1990 genannt. In der TFV-Geschäftsstelle ist das Gründungsdokument zu sehen, eine gerahmte Urkunde mit den Unterschriften der sechs Gründer und der Bezeichnung „Thüringischer Fußball-Verband“, die bald in „Thüringer Fußball-Verband“ geändert wurde. Die Vorgeschichte dieses Ereignisses stellt sich folgendermaßen dar: Im Dezember 1989 wurde in den BFA und KFA eine nachhaltige Diskussion zur Erneuerung des DFV geführt. Die im TFV-Archiv vorhandenen, Anfang Januar 1990 beschlossenen Positionspapiere widerspiegeln vor allem die Forderungen nach verbandlicher Eigenständigkeit und breiter, uneingeschränkter

Entwicklung im Nachwuchsfußball, aber auch die Sorgen um die materiellen und finanziellen Grundlagen des Sports. Von einem zu gründenden Landesverband war noch keine Rede. Aber spätestens im Februar 1990 setzte sich in den BFA die Konsequenz durch, bei den notwendigen inhaltlich-strukturellen Veränderungen im DDR-Fußball den Rahmen der Bezirke zu sprengen. Dazu wurden zwischen den BFA Erfurt, Gera und Suhl mehrere Zusammenkünfte und Telefongespräche durchgeführt. Am 1.3. konstituierten sich dann in Bad Blankenburg die BFA-Vorsitzenden und die Geschäftsführer der DFV-Bezirksfachausschüsse Erfurt, Gera und Suhl, Horst Konrad und Joachim Zeng (Erfurt), Dr. Andreas Hemmann und Karl-Heinz Dorf (Gera), Werner Triebel und Harry Felsch (Suhl) als



Zeitzeugnis eins: Die Gründungsurkunde des Thüringer Fußball-Verbandes.

amtierender Landesvorstand des Thüringer Fußball-Verbandes e.V.

Die formaljuristische Gründung des TFV erfolgte am 9. Juni 1990 in Bad Blankenburg, doch war mit den Beschlüssen vom 1.3. das Tor für den Zusammenschluss der drei BFA zu einem eigenständigen Thüringer Fußball-Verband weit geöffnet. Ein am 3. März 1990 im „Freien Wort“ Suhl erschienenes Interview mit dem BFA-Vorsitzenden Suhl, Werner Triebel, trägt die programmatische Überschrift „Der Ball rollt in Richtung Thüringen“. Die wichtigsten am 1. März in Bad Blankenburg gefassten Beschlüsse werden erläutert: Bildung eines amtierenden Vorstandes des

TFV, Einberufung und Vorbereitung des ersten Verbandstages, rasche Bildung einer Landesliga Thüringen sowie einer Thüringer Junioren- und Jugendliga. Diese Beschlüsse folgten den am 23. November 1989 im Positionspapier des DFV der DDR veröffentlichten Reformvorschlägen. Sie wurden auf den im März stattfindenden Delegiertenkonferenzen der BFA bestätigt. Dort gab es nur wenig Widerspruch.

Für den amtierenden Landesvorstand des TFV begann eine sehr intensive Arbeitsphase. Er konnte am 10. Mai 1990 dem neuen DFV-Präsidenten Dr. Hans-Georg Moldenhauer berichten, dass die für den Grün-

dungsverbandstag verbindlichen Dokumente ausgearbeitet und eingehend beraten wurden. „Bis zum 23.5.1990 (5. Tagung des amtierenden Landesvorstandes in Erfurt) werden die Dokumente zu einem Paket zusammengefaßt und ab 24.5. bereits den Delegierten des I. Verbandstages zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt.“ Dies alles geschah im Sog der politischen Wende in der DDR bzw. sogar im Vorgriff auf sich abzeichnende politische und sportpolitische Entscheidungen, die einer raschen Vereinigung der beiden deutschen Staaten den Weg ebneten (Außerordentlicher Turn- und Sporttag des DTSB am 4. März 1990, Volkammerwahlen vom 18. März 1990, VIII. Verbandstag des DFV der DDR am 31. März 1990 usw.). In dem erwähnten Pressebeitrag vom 3.3.1990 hieß es zur Proklamierung des TFV: „Es war ein notwendiger Schritt in Richtung Zukunft... Wir wären Irrealisten, wenn wir so tun würden, daß die politischen Strukturen nicht auf der Basis der Länder kommen würden.“ Die handelnden Akteure der drei thüringischen BFA ließen sich im Fußballwinter 1989/90 also vor allem von der Richtung und Dynamik des gesellschaftlich-politischen Umbruchs leiten. Sie bewiesen Verständnis für den Lauf der Dinge und Mut zur Entscheidung.

Für das Tempo dieses Prozesses spielten in Thüringen Emotionen und Traditionen eine Rolle. Der auch im Fußballsport klammernde Begriff „Thüringen“ hatte die verschiedenen Zeitenwenden irgendwie überlebt. So wurden die Oberliga-Punktspiele zwischen dem FC Carl Zeiss Jena und dem FC Rot-Weiß Erfurt nicht nur im Volksmund als „Thüringenderby“ geführt. Handelte es sich hierbei vor allem um Rivalität, so gab es zwischen den Bezirken Erfurt, Gera und Suhl aber auch produktivere Beziehungen im Fußball und durchaus besondere Schnittstellen. Im TFV-Archiv finden sich z. B. in den Beständen der BFA Fußball Gera und Suhl Dokumente zu halbjährlichen gemeinsamen Arbeitsberatungen der drei BFA, in denen neben dem reinen Erfahrungsaustausch auch konkrete Aufgaben und Aktivitäten festgelegt wurden. Dies betraf u. a. die Zusammenarbeit mit den Fußballclubs in Jena und Erfurt und die auf Vorschlag des BFA Suhl vorgesehene Austragung eines gemeinsamen Hallenfußballturniers für Männermannschaften der Bezirksligen Erfurt, Gera und Suhl. Sogar die Bezeichnungen „Thüringer Hallenmeisterschaft“ oder „Thüringer Hallenpokal“ standen im Raume. Die Entscheidung fiel 1987 letztlich zugunsten



Zeitzeugnis zwei: Ein Mitteilungsblatt des damaligen Bezirksfachausschusses Erfurt.

des Begriffs „Pokal der BFA-Vorsitzenden Fußball von Erfurt, Gera und Suhl“. Die Premiere dieses Pokalwettbewerbes mit den jeweils beiden Ersten der Hallenbezirksmeisterschaften fand am 10. Februar 1987 in Suhl statt. Vor 400 Zuschauern setzte sich die BSG Fortschritt Weida vor dem FC Rot-Weiß Erfurt II durch. Die Zweitaufgabe dieses Hallenturniers, nun „Thüringenpokal“ genannt, folgte am 9. Februar 1988 in der „mit 1200 Zuschauern brechend vollen Erfurter Thüringenhalle“, erinnert sich der TFV-Mitarbeiter Joachim Zeng. FC Rot-Weiß Erfurt II gewann das Endspiel gegen Vorwärts Bad Salzungen mit 8:4. Niemand nahm offenbar mehr Anstoß an dem Begriff „Thüringenpokal“, um dessen Gewinn es dann auch am 11. Februar 1989 vor 500 Zuschauern in der Geraer „Panndorf-Halle“ ging. Das als „Leckerbissen“ in der Tagespresse angekündigte Turnier gewann die BSG Glaswerk Jena.

Neben dem Hallenfußball muss für 1989/90 eine weitere Ebene gemeinsamer Arbeit der drei „Thüringer“ BFA hervorgehoben werden, das im Mai 1990 ausschließlich in Städten der drei Bezirke Erfurt, Gera und Suhl durchgeführte UEFA-Jugendturnier (U16). Die 1989 einsetzende Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung dieses schwerpunktmäßig im Bezirk Erfurt angesiedelten großen internationalen Turniers hat zweifellos die beteiligten Kräfte nähergebracht und das kameradschaftliche Vorgehen bei der Bildung des TFV positiv geprägt. Dies drückte sich 1990 auch im Zurückstellen bezirklicher Eigeninteressen in Bezug auf feste Partnerschaftsbeziehungen zu den DFB-Landesverbänden aus. Hier erfolgte in Abstimmung mit den Spitzenverbänden die Orientierung auf den Hessischen Fußball-Verband.

Die bereits vor der „Wendezeit“ zwischen den Bezirksfachausschüssen Fußball Erfurt, Gera und Suhl regelmäßig gepflegten Kontakte und gemeinsamen Aktivitäten waren keineswegs frei von Sonderinteressen und Eifersüchteleien. Sie hinterließen jedoch für die schwierigen Umgestaltungsprozesse vor allem positive Erfahrungen und Wirkungen. Sonst wäre es nicht möglich gewesen, dass der TFV so deutlich vor der Konstituierung der anderen Landesverbände entstand (Mecklenburg-Vorpommern 14.07.1990, Brandenburg 28.07.1990, Sachsen-Anhalt 19.08.1990 und Sachsen 06.10.1990). Damit waren entscheidende Voraussetzungen erfüllt, den DFV der DDR in einen Regionalverband (NOFV) umzubilden und den Anschluss an den DFB zu vollziehen. ■

Traditionsmannschaft
FC RWE

Gegner gesucht???
Für ihre AH-Mannschaft, ein Jubiläumsspiel oder ein Sportfest?
Alle Infos unter: www.rwe-oldies.de

Torsten Traub
Tobias Friedrich

Flutopfer: **Hilfsfonds**

Mehr als 128.000 Euro für Vereine des Thüringer Fußball-Verbandes



Insgesamt elf Vereine wurden aus dem Flutopfer-Hilfsfonds bedacht.

Ende März plätscherte die Pleiße bei Gößnitz im Altenburger Land eher träge durch ihr Flussbett. Kaum zu glauben, dass sie nach tagelangen Regenfällen am 2. Juni 2013 auf eine Höhe von 1,63 Meter angeschwollen war und die Sportanlage des FSV Gößnitz arg in Mitleidenschaft gezogen hatte.

So wie den Gößnitzern erging es vielen anderen Sportvereinen in Thüringen. Elf von ihnen erhielten aus dem Flutopfer-Hilfsfonds des anstelle von Deutschen Fußball-Bundes (DFB) und der Deutschen Fußball-Liga (DFL) Zuschüsse, um Folgen der Hochwasserschäden zu lindern. Mehr als 128.000 Euro flossen aus diesem Topf in die Vereine des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV). Dessen Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski würdigte die Hilfe von DFB und DFL. „Hier zeigt sich wieder einmal, dass der DFB der stärkste Sportfachverband der Welt ist. Nur er kann eine solche Unterstützung geben. Aber der Dank gilt auch der DFL, die spontan eine Million Euro zur Verfügung stellte. Weiteres Geld kam von der FIFA mit 50.000 Euro und der UEFA mit 150.000 Euro, sodass im Flutopfer-Hilfsfonds 2,2 Millionen Euro sind.“

Der TFV habe immer wieder die Initiative ergriffen, damit die Gelder zur Auszahlung kommen, und auch den Vereinen bei ihren Anträgen geholfen, sagte Dr. Tomaschewski. Sechs Vereine hätten eine Soforthilfe von jeweils 10.000 Euro erhalten. Die Höhe der Gelder sei, je nach Schadensumfang, unter-

schiedlich. Sie bewegt sich von 650 Euro für den SV 21 Remda bis zu 2.000 für den FSV Gößnitz. Der FSV Diedorf und der SV Mihla werden die symbolischen Schecks zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

In Gößnitz haben Stadt und Land weitere finanzielle Mittel bereitgestellt, sodass es am Ende insgesamt 1,8 Millionen Euro sind. Die sollen verwendet werden, um die Sportanlagen zu sanieren – es entsteht auch ein

Kunstrasenplatz – und um ein neues Sozialgebäude zu bauen.

Folgende Vereine wurden in Gößnitz bedacht: FSV Gößnitz (25.000 Euro), BSG Wismut Gera (20.000), Eurotrink Kickers FCL Gera (15.000), SV Elstertal Silbitz/Crossen (21.600) FV Rodatal Zöllnitz (2.800), SV Jena-Zwätzen (2.800), FSV Rudolstadt Ost (2.100), TSG Caaschnitz (1.900), TSV 1928 Kromsdorf (1.000), FF USV Jena (900) SV 21 Remda (650).

Hartmut Gerlach ■



Lutz Goerke (rechts), Vereinsvorsitzender des FSV Gößnitz, zeigt auf die Marke, die beim Hochwasser den Höchststand der Pleiße markierte. Außerdem im Bild: Vorstandsmitglied Uwe Schiffter (Mitte) und der städtische Bauamtsleiter Gunther Kupfer.

Pokalfinale in Meuselwitz

Das Finale im Köstritzer Landespokal findet am 13. Mai auf der Glaserkuppe in Meuselwitz statt. Der gastgebende ZFC Meuselwitz trifft ab 18 Uhr im Vergleich der Viertligisten auf den Titelverteidiger FC Carl Zeiss Jena. Der Spielort wurde am Ostermontag in der



Halbzeitpause der Partie Meuselwitz gegen Bautzen ausgelost. Meuselwitz hatte sein Halbfinalspiel gegen den Landesklassevertreter Ohrdruf mit 2:0 gewonnen. Jena war gegen den Oberligisten Einheit Rudolstadt mit 2:1 erfolgreich. Rudolstadt hatte im Viertelfinale den Rekordsieger und Drittligisten FC Rot-Weiß Erfurt bezwungen. ■

Neues Format: Vorstandstreff

Neun Vereine beteiligen sich an der Premiere in Gebesee



Interesse: Vertreter von neun Vereinen beteiligten sich am ersten Vorstandstreff.

Der erste Vorstandstreff führte die Spitze des Thüringer Fußball-Verbandes in das Sportlerheim des FC Gebesee 1921. Nach der Begrüßung des Moderators der Veranstaltung, Christian Kucharz, Koordinator Nachwuchsleistungszentrum weiblich, und einführenden Worten des Präsidenten des TFV, Dr. Wolfhardt Tomaszewski, an die anwesenden Vereine, stellte Stefan Schaper, Koordinator Fußballentwicklung, den Masterplan des DFB unter anderem per Kampagnen-Video vor. In einem erstmals durchgeführten Format der Gruppenarbeit mit mehreren Vereinen gemeinsam wurden die Teilnehmer in vier Teams zu den Themen Ehrenamt und Steuern/Finanzen aufgeteilt und erarbeiten in den folgenden drei Schritten die Schwerpunkte ihrer Arbeit im Verein:

1. Probleme mit Schlagworten benennen
2. Priorisieren der Schwerpunkte
3. Präsentation der Arbeitsergebnisse

Im Anschluss präsentierte Stefan Schaper

die Möglichkeiten der Vereinsberatung auf FUSSBALL.DE am praktischen Beispiel. Ein wichtiger Punkt, welcher für viele Vereine unbekannt war, ist die Nutzung von Schulungsangeboten des TFV zu konkreten Themen auch vor Ort im Verein. Hierzu gibt es eine Broschüre, welche alle Möglichkeiten der Vereinsberatung aufzeigt und detailliert beschreibt. Hier sind die Vereine gefordert, ihre Defizite zu analysieren und die Schulungen des TFV zu nutzen, um den Verein weiter voran zu bringen und rechtliche Probleme zu umschiffen.

Auch das Thema Futsal und die Vorbereitung auf die neue Spielform des Hallenfußballs kamen zur Sprache. Hier werden durch TFV und KFA in Zukunft Möglichkeiten der Information und Unterstützung angeboten, um Vorurteile und Ängste von den Vereinen zu nehmen. Mit einer Bewertung der Veranstaltung durch die Vereinsvertreter und einem Geschenk (unter anderem ein Futsal-

Ball) des TFV an die Vereine wurde die gelungene Veranstaltung abgerundet. Ein großer Dank gilt dem FC Gebesee 1921 für die Bereitstellung der Örtlichkeiten und die Versorgung der Teilnehmer.

Folgende Vereine nahmen am Vereinsdialog teil: SV Alach, SG An der Lache, TSV Gispersleben, SV 1916 Großrudstedt, SV Empor Walsleben, SV Blau Weiß Büßleben, Olberslebener 1914 SV, FSV Sömmerda, FC Gebesee 1921 Steffen Reichenbacher ■



Christian Kucharz (links) moderierte die Veranstaltung.

Thüringer Meisterschaften im Hallenfußball

Ü35 Endrunde in Leinefelde



Hallenmeister der Altersklasse 35: der VfB Bischofferode.

	Tore / Punkte
1. VfB Bischofferode	9: 1 / 12
2. Sportfreunde Gera	10: 7 / 7
3. TSV 1911 Themar	6: 9 / 4
4. FSV Orlatal	5:10 / 3
5. FC Union Mühlhausen	2: 5 / 2

besten Spieler: Gregor Czosnyka (VfB Bischofferode); **besten Torschütze:** Medija Catovic (VfB Bischofferode); **besten Torwart:** Jörg Reichenbach (Sportfreunde Gera)

Ü45 Endrunde in Hildburghausen



Hallenmeister der Altersklasse 45: die SG Hildburghausen.

	Tore / Punkte
1. SG Hildburghausen	6:2 / 8
2. SG Kreuzebra	8:6 / 7
3. Sport-Freunde Marbach	7:6 / 6
4. VfL Meiningen 04	6:9 / 2
5. Kraftsdorfer SV	5:9 / 2

besten Spieler: Ralf Luck (VfL Meiningen 04); **besten Torschütze:** Bernhard Heinevetter (SG Kreuzebra); **besten Torwart:** Frank Allzeit (SG Hildburghausen)

Ü50 Endrunde in Eisenberg



Hallenmeister der Altersklasse 50: die SG VfB Gera.

	Tore / Punkte
1. SG VfB Gera	11: 5 / 12
2. SG Niedersachswerfen	6: 8 / 9
3. VfB 1922 Bischofferode	11: 6 / 8
4. FSV Waltershausen	6: 4 / 8
5. SG Schweina	3: 7 / 3
6. FSV AM Flecken Jena	3:10 / 1

besten Spieler: Mathias Jacob (SG VfB Gera); **besten Torschütze:** Werner Schmidt (VfB Bischofferode); **besten Torwart:** Hans-Gerd Jörgens (FSV Am Flecken Jena)

Ü55 Endrunde in Bad Salzungen



Hallenmeister der Altersklasse 55: die SG Martinroda.

	Tore / Punkte
1. SG Martinroda	9: 4 / 12
2. SG Tanna	6: 2 / 10
3. SG Kölleda	5: 3 / 8
4. SG Hildburghausen	5: 5 / 7
5. SG Münchenbernsdorf	4: 5 / 6
6. TSV Zella-Mehlis	0:10 / 0

besten Spieler: Klaus Smiskol (SG Münchenbernsdorf); **besten Torschütze:** Carlo Henke (SG Martinroda); **besten Torwart:** Wolfgang Leistner (SG Tanna)

Ü60 Endrunde in Stadroda



Hallenmeister der Altersklasse 60: die Friedberger SG Suhl.

	Tore / Punkte
1. Friedberger SG Suhl	9: 2 / 16
2. SG Hildburghausen	14: 3 / 15
3. SG Weida	8: 3 / 12
4. FC Union Mühlhausen	8: 6 / 7
5. SG VfB GW 1990 Erfurt	9:10 / 6
6. SG Hermsdorf	10:13 / 6
7. SC Leinefelde 1912	2:23 / 0

besten Spieler: Klaus-Peter Smieskol (SG Thüringen Weida); **besten Torschütze:** Friedhelm Quade (SG GW Erfurt); **besten Torhüter:** Bernd Brand (SG Suhler Friedberg)

Hallenlandesmeisterschaften Freizeitmannschaften, Endrunde in Leinefelde



Hallenmeister der Freizeitkicker: der SV Schott Jena.

	Tore / Punkte
1. SV Schott Jena	9: 3 / 11
2. Spartak Erfurt	8: 5 / 10
3. WSG Roter Berg Erfurt	9: 7 / 6
4. FV Breitenworbis	4: 6 / 5
5. 1. SSV Saalfeld	5: 7 / 4
6. Team Manni Heiligenstadt	5:12 / 3

besten Spieler: Paul Bierbach (WSG Roter Berg Erfurt); **besten Torschütze:** Christian Spiegel (SV Schott Jena); **besten Torwart:** Markus Hartleb (SV Schott Jena)

**SEIN PASS SPIELT
KEINE ROLLE.
SEINE PÄSSE SCHON.**

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.



TFV-Rahmenterminplan Männer, Frauen, Juniorinnen 2015/16 (Entwurf)

2015		3. Liga	RL	OL	VL	LK, St. 3	LK, St. 2	LK, St. 1
10.07.–12.07.	Fr–So							
17.07.–19.07.	Fr–So							
24.07.–26.07.	Fr–So	1	1			Quali-Pokal		
31.07.–02.08.	Fr–So	2	2		1	1	1	1
04.08.–05.08.	Di./Mi.	3	Sp. T. Pokal					
07.08.–09.08.	Fr–So				1. HR Pokal			
14.08.–16.08.	Fr–So		3	1	2	2	2	2 (3)
21.08.–23.08.	Fr–So	4	4	2	3	3	3	3 (4)
25.–26.08.	Di./Mi.	5	5					
28.08.	Fr							5
28.08.–30.08.	Fr–So	6	6	3	4	4	4	4 (6)
04.09.–06.09.	Fr–So	7	Pokal		2. HR Pokal/NHSp			
11.09.–13.09.	Fr–So	8	7	4	5	5	5	5 (7)
18.09.–20.09.	Fr–So	9	8	5	6	6	6	6 (8)
22.09.–23.09.	Di/Mi	10						
25.09.–27.09.	Fr–So	11	9	6	7	7	7	7 (9)
02.10.–04.10.	Sa–So	12	10	7	8	8	8	8 (10)
09.10.–11.10.	Fr–So				AF Pokal NHSp			
16.10.–18.10.	Fr–So	13	11	8	9	9	9	9 (11)
23.10.–25.10.	Fr–So	14	12	9	10	10	10	10 (12)
30.10.–01.11.	Fr–So	15	13	10	11	11	11	11 (13)
06.11.–08.11.	Fr–So	16	14	11	12	12	12	12 (14)
14.11.	Sa	Länderspiel Pokal			VF Pokal/ NHSp/13*		13*	13 (15)
21.11.	Sa	17	15	12	13	13*	13*	14 (16)
27.11.–29.11.	Fr–So	18	16	13	14	14	NHSp	15 (17)
04.12.–06.12.	Fr–So	19	17	14	15	15	NHSp	16 (18)
11.12.–13.12.	Fr–So	20	18	15	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp
18.12.–20.12.	Fr–So	21	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp

* LK verteilt auf beide Sa.

2016		3. Liga	RL	OL	VL	LK, St. 3	LK, St. 2	LK, St. 1
22.01.–24.01.	Fr–So	22						
29.01.–31.01.	Fr–So	23						
05.02.–07.02.	Fr–So	24	19					
12.02.–14.02.	Fr–So	25	20	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp
19.02.–21.02.	Fr–So	26	21	16	NHSp	NHSp	NHSp	19
26.02.–28.02.	Fr–So	27	22	17	16	16	16	16 (20)
01.03.–02.03.	Di/ Mi	28						
04.03.–06.03.	Fr–So	29	23	18	17	17	17	17 (21)
11.03.–13.03.	Fr–So	30	24	19	18	18	18	18 (22)
18.03.–20.03.	Fr–So	31	25	20	19	19	19	19 (23)
24.03.–26.03.	Do–Sa	NHSp	NHSp	NHSp	20 HFP	20HFP	20HFP	20 (24) HFP
27.03.–28.03.	So–Mo				NHSp	NHSp	NHSp	NHSp
01.04.–03.04.	Fr–So	32	26	21	21	21	21	21 (25)
08.04.–10.04.	Fr–So	33	27	22	22	22	22	22 (26)
15.04.–17.04.	Sa–So	34	28	23	23	23	23	23 (27)
19.04.–20.04.	Di/Mi		29					
22.04.–24.04.	Fr–So	35	30	24	24	24	24	24 (28)
29.04.–01.05.	Fr–So	36	31	25	25	25	25	25 (29)
06.05.–08.05.	Fr–So	37	32	26	26	26	26	26 (30)
10.05.–11.05.	Di/ Mi				Finale (Ausweichtermin)			
13.05.–14.05.	Fr–Sa	38	33	27	NHSp	NHSp	NHSp	NHSp
15.05.–16.05.	So–Mo				NHSp	NHSp	NHSp	NHSp
20.05.–22.05.	Fr–So	REL	34	28	27	27	27	27 (31)
25.05.	Mi		REL	NHSp				
27.05.–29.05.	Fr–So	REL	REL	NHSp	PF 28	PF 28	PF 28	PF 28 (32)
03.06.–05.06.	Fr–So			29	29	29	29	29 (33)
10.06.–12.06.	Fr–So			30	30	30	30	30 (34)
17.06.–19.06.	Fr–So							
24.06.–26.06.	Fr–So							

Rahmenspielplan TFV-Nachwuchs 2015/2016

2. Entwurf (Stand: 18.03.15) Änderungen vorbehalten!

Eckdaten: **Feiertag**

Sommerferien: 13.07.–21.08.2015

Herbstferien: 05.10.–17.10.2015

Winterferien: 01.02.–05.02.2016;

Osterferien: 24.03. (Do)–01.04.2016

Pfingsten: 05.05. (Himmelfahrt)/16.05. (Pfingstmontag) 2016

Sommerferien: 27.06.–10.08.2016

Datum	VL A + B	VL C	VL D	Bemerkungen
2015				Regelspieltage: A-/C-Jun. = So / B-/D-Jun. = Sa
22.08./23.08.	1		Pokal 1.HR	Pokal D-Jun. auch 21.08. (Fr.) möglich !
29.08./30.08.	2	Pokal HR	1	
05.09./06.09.	Pokal HR	1	2	
12.09./13.09.	3	2	3	
19.09./20.09.	4	3	Pokal 2.HR	
26.09./27.09.	Pokal AF/NH	NH	SP / NH	Stützpunkt (SP)-Turniere
03.10./04.10.	5	4	4	Auch am 02.10. (Fr.) kann gespielt werden.
10.10./11.10.	NH	NH	NH	
17.10./18.10.	6	NH	NH	
24.10./25.10.	7	5	5	
31.10./01.11.	NH	6	6	
01.11./02.11.	8	7	7	
07.11./08.11.	9	8	8	
14.11.	10	Pokal AF	Pokal AF	15.11. = Volkstrauertag
21.11.	Pokal VF/NH	9	9	22.11. = Totensonntag
28.11./29.11.	11	10	10	
05.12./06.12.	12	11	11	
12.12./13.12.	NH	NH	NH	
2016				
02.01./03.01.				HM VR – abhängig von Teilnehmerzahl
09.01./10.01.	HM B/VR	HM VR	HM VR	
16.01./17.01.	HM A/VR	HM VR	HM VR	
23.01./24.01.				Eventl. auch noch VR HM
30.01./31.01.	HM AB ER	HM C ER	HM ER	Austragungsort: Bad Blankenburg
06.02./07.02.				
13.02./14.02.				NOFV-HM ER C- und B-Jun.
20.02./21.02.	NH	NH	NH	
27.02./28.02.	13	12	12	
05.03./06.03.	14	13	13	
12.03./13.03.	15	14	14	
19.03./20.03.	16	NH	15	
26.03./27.03.	Pokal HF/NH			Auch am Mittwoch (23.03.) kann gespielt werden.
02.04./03.04.				
09.04./10.04.	17	Pokal VF/NH	Pokal VF/NH	
16.04./17.04.	18	15	16	
23.04./24.04.	19	16	17	
30.04./01.05.	Pokal Fi A/B?	17	SP/NH	Stützpunkt(SP)-Turniere
Do (Hi) 05.05.	NH	Pokal HF	Pokal HF/NH	Auch am Mittwoch (04.05.) kann gespielt werden.
07.05./08.05.	20	18	18	
14.05./15.05.	21	19	19	
Mo (Pfi) 16.05.		NH	Pokal Fi	Pokalfinale D-Jun. am 18.05. (Mittwoch)
21.05./22.05.	22	20	20	
28.05./29.05.		21	21	
04.06./05.06.	MS H	22	22	Meisterschaftsspiele A + B/ + Platz 3
11.06./12.06.	MS R	MS H	LM (St. 1) 18.06.	Meisterschaftsspiele C/ + Platz 3
18.06./19.06.	A RL	MS R	Turnier NOFV	Aufstiegsspiele zur RL A-/B-Jun.
22.06./25.06.	A RL	Pokal Fi 22.06.		24.06. = letzter Schultag!

Ullrich Heckel Aufstiegs Spiele der KM der 9 GK zur VL
 NW-Spielleiter der A-, B-, C-Jun. am 11.06./18.06./25.06.2016

Hinweise zur Mannschaftsmeldung für die Saison 2015/2016

Für Kreismannschaften:

Mannschaften auf Kreisebene verwenden die jeweiligen Meldebögen der KFA.

Anträge zur Bildung von Spielgemeinschaften sind im Downloadbereich (www.tfv-erfurt.de) verfügbar.

Für Mannschaften auf Landesebene (Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen):

Die Meldung ist über den **DFBnet Vereinsmeldebogen (VMB)** vorzunehmen.

Der VMB ist über www.tfv-erfurt.de unter dem Link „DFBnet-Module/Vereinsmeldebogen“ zu erreichen. Es wird die PV-Kennung benötigt! Anleitungen zur Abgabe der Vereinsstammdaten und Mannschaftsmeldungen sind ebenfalls dort hinterlegt. Zur korrekten Abgabe der Vereinsstammdaten und Mannschaftsmeldungen wird empfohlen, nach diesen Anleitungen vorzugehen.

Ab 01.04.: Abgabe der 1.) **Vereinsstammdaten** und 2.) **Mannschaftsmeldungen** für den Punktspielbetrieb und für die TFV-Hallenmeisterschaften im VMB bis zum **31. Mai**

Mannschaften, bei denen ein **Auf- oder Abstieg** zum Abgabetermin noch nicht feststeht, wählen ebenfalls bis zum **31. Mai** die angestrebte Spielklasse!

1. Meldung der Vereinsstammdaten

Zu den Vereinsstammdaten gehören:

- offizielle Postanschrift des Vereins
- Vereinsfunktionäre (Vorsitzender, Abteilungsleiter, Nachwuchsleiter, Leiter Frauen-/Mädchenfußball). **Aus diesen Daten ergibt sich der Anschriftenteil im TFV-Infoheft!**
- Haupt-)spielstätten des Vereins sowie alle möglichen Ausweichplätze

2. Mannschaftsmeldungen

a. Meldung für den Punktspielbetrieb

Die einzelnen Mannschaftsmeldungen (damit sind nicht die namentlichen Spielerlisten gemeint) für die jeweiligen Spielklassen aller Mannschaften (Männer, Frauen, Junioren, Juniorinnen) auf Landesebene sind ebenfalls im Vereinsmeldebogen vorzunehmen. Zu jeder Mannschaftsmeldung können Ansetzungswünsche angegeben werden.

Achtung: Bei der Mannschaftsmeldung ist im Gegensatz zur Meldung der Stammdaten nur der Hauptplatz auszuwählen, also keine Ausweichplätze! Das führt zu Ansetzungen auf die falsche Spielstätte bei der Spielplangenerierung durch die Staffelleiter.

Neu ab 2015: Meldung des Trainers

Bitte beachten Sie, dass Sie im Rahmen der Mannschaftsmeldung ab sofort auch einen Trainer melden müssen. Die Trainerzuordnung kann anschließend jederzeit aktualisiert werden.

Vorgehensweise:

- auf „Trainer hinzufügen“ klicken
- Bevor eine neue Person als Trainer im DFBnet angelegt wird, muss zuerst geprüft werden, ob diese bereits existiert. Die meisten Personen sind durch bestehende Trainer-/Schiedsrichterlizenzen oder Spielberechtigungen (Spielerpass) bereits angelegt. Beachten Sie die „Hinweise zur Trainersuche“ über der Trainersuche.
- Falls die Person gefunden wird, klicken Sie vorn auf das „Übernehmen-Symbol“. Ansonsten klicken Sie auf „Neue Person“ und füllen danach alle Pflichtfelder (gelb) aus.
- In der Mannschaftsmeldung wird nun der Trainer inkl. seiner Trainerlizenz (falls vorhanden) angezeigt.

b. Meldung für die Teilnahme an den TFV-Hallenmeisterschaften (Futsal)

Die Meldung einer Teilnahme erfolgt analog der Mannschaftsmeldung für den Punktspielbetrieb. Für eine TFV-Hallenlandesmeisterschaft ist die Spielklasse „**Landesturnier**“ zu wählen (Hallenkreismeisterschaft = Kreisturnier). Alle TFV-Hallenlandesmeisterschaften werden nach Fifa-Hallenregeln (Futsal) gespielt.

Anträge zur Bildung von Spielgemeinschaften sind im Downloadbereich (www.tfv-erfurt.de) verfügbar.

Verspätete Meldungen werden auf Grundlage der TFV-Satzung § 16 und Punkt 2.12 der Strafordnung der TFV-RVO mit einer Ordnungsgebühr von 20 Euro geahndet.

Pauschal wird eine Abnahmemenge der TFV-Infohefte auf 10 Stück pro Verein (der mindestens eine Mannschaft auf Landesebene meldet) festgelegt, falls bis zum 31.05. keine andere Meldung über die gewünschte Anzahl der TFV-Infohefte erfolgt (Meldung über info@tfv-erfurt.de).

Ab 10 Exemplaren beträgt der Preis pro Exemplar 3 Euro (inkl. MwSt.).

Bei geringerer Abnahme (1–9) beträgt der Preis pro Exemplar 4 Euro (inkl. MwSt.).

Pokalfinale: **Frauen**

Der klare Favorit wird seiner Rolle gerecht

Die zweite Mannschaft des FF USV Jena hat das Thüringer Pokalfinale der Frauen mit einem 7:0-Sieg über F.F.C. Gera gewonnen. Vor 338 Zuschauern in Liebschwitz verlief das Endspiel zwischen dem Tabellenzweiten der Regionalliga und dem Vierten der Verbandsliga so, wie das zu erwarten war. Die Jenaerinnen ergriffen vom Anpfiff an die Initiative und gaben diese bis zum Ende der Partie nicht wieder ab. Den spielerischen und taktischen Vorzügen, die sie mit guter Technik und vorzüglicher Schnelligkeit paarten, hatte der F.F.C. vor allem seinen Kampfgeist entgegenzusetzen.

Schon nach 25 Minuten stand es 2:0 für den Favoriten. Doch weitere Tore wollten bis zum Pausenpfiff nicht gelingen. Gera hielt in der Abwehr gut dagegen, was USV-Trainer Marcel Neumann, der seinen mit der U 14-Landesauswahl in Duisburg weilenden Chef Christian Kucharz vertrat, auch anerkannte. Die USV-Frauen gingen allerdings auch etwas schludrig mit ihren Chancen um. Erst in der 37. Minute kam Gera mit dem ersten Eckball zumindest in den Strafraum der Gäste. Zu halten hatte Jenas Torfrau Laura Kiontke bis zum Pausensignal allerdings nichts.



Den spielerischen und taktischen Vorteilen der Jenaerinnen setzten die Geraerinnen vor allem Kampfgeist entgegen.



Geballte Fäuste zum Zeichen des Sieges: die zweite Mannschaft des FF USV Jena hat den Landespokal gewonnen.

Fotos (2): Gorlt

Im zweiten Abschnitt verschärfte der Regionalligist das Tempo noch. Das brachte die Spielerinnen immer wieder in gute Schussposition, die sie auch zu weiteren Treffern nutzten. Bei zwei Toren leisteten die Geraerinnen unfreiwillige Schützenhilfe. Zu eigenen Möglichkeiten kamen sie nur einmal (63.).

So wurde es am Ende der erwartete klare Sieg für Jena. „Nachdem wir uns anfangs etwas schwer getan haben, haben wir dann unsere Chancen besser genutzt. Dabei waren sogar noch mehr Tore möglich“, zog Neumann ein erstes Fazit. Jens Wunderling, der Trainer des F.F.C., freute sich darüber, dass sich sein Team vor den zahlreichen Zuschauern gut präsentiert hatten, wobei er die klare Überlegenheit des Kontrahenten anerkannte. „Aber vielleicht ist die Niederlage etwas zu hoch ausgefallen“, sagte er.

Die Ehrungen nahmen Peter Brenn, der 1. Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV), Bärbel Friedel, die Vorsitzende des Ausschusses für den Frauen- und Mädchenfußball, sowie die Ausschussmitglieder Gudrun Gania (Pokalverantwortliche) und Anja Kirchner (Staffelleiterin Verbandsliga), vor. Bärbel Friedel beglückwünschte beide

Mannschaften zu einem guten Spiel bei ausgezeichneten Platzverhältnissen. Sie bedankte sich in herzlichen Worten beim Gastgeber F.F.C. Gera. Der Verein hatte eine gelungene Veranstaltung organisiert, die von vielen Helfern unterstützt und mit viel Liebe und Herzblut ausgerichtet wurde. Die Geraerinnen dürfen sich zudem über die Teilnahme am DFB-Pokal freuen, denn dafür ist der FF USV als 2. Mannschaft nicht spielberechtigt.

Die Statistik

F.F.C. Gera: Kremke, Scherl, Lautenschläger (60. Kliemank), Bludau (68. Schinkel), Werner, Stachon (46. Gruschwitz), Seiler, Förster, Mirke (79. Golaub), Hein, Trepschinski

FF USV Jena II: Kiontke, Rößner, Löser, Welke (46. Milde), Krug, Krys, Frank, von Carlsburg (68. Siegler), Müller, Krafczyk (59. Bloch), Lehnard (68. Güther)

Schiedsrichter: Marcel Rauner (Harth-Pöllnitz); **Zuschauer:** 338; **Torfolge:** 0:1 Rößner (13.), 0:2 Krafczyk (25.), 0:3 Trepschinski (57./Eigentor), 0:4 Krug (68.), 0:5 Schinkel (77./ET), 0:6 Krug (78.), 0:7 Siegler (90.)

Hartmut Gerlach ■

Ergebnisse der TFV-Auswahlmannschaften

Jahrgang 2001

17.03. in Jena gegen Sachsen-Anhalt 0:1

Jahrgang 2000

17.03. in Jena gegen Sachsen-Anhalt 1:2

Jahrgang 1999

27.–29.03. **NOFV-Turnier** in Lindow 1. Platz



Sieger beim NOFV-Turnier: die TFV-Auswahl, Jahrgang 1999.

mit folgenden Ergebnissen: Sachsen-Anhalt 3:0
Brandenburg 1:0
Sachsen 1:1

Die von Landestrainer Dr. H. Wölk und F. Trillhose (Jena) betreute TFV-Auswahl spielte ein sehr gutes Turnier und sicherte sich verdient die Goldmedaille. Insbesondere in der Begegnung mit Vorjahressieger Brandenburg zeigte die Mannschaft temposcharfen und gutklassigen Fußball. Garant für den Turniererfolg war eine gut organisierte Defensive der gesamten Mannschaft; das einzige Gegentor in den 3 Spielen resultierte bezeichnenderweise aus einem Eigentor in der letzten Minute des dritten Turnierspiels. Die nächsten Plätze belegten Sachsen und Berlin (jeweils 5 Punkte); Brandenburg (4 Punkte), Meckl.-Vorpommern (3 Punkte) sowie Sa.-Anhalt belegten die Plätze 4 bis 6.

U12 – Mädchen

28.02. 2. NOFV-Hallen-Cup in Sandersdorf-Brehna 3. Platz



Zweiter beim NOFV-Hallencup: die U12-Mädchen.

mit folgenden Ergebnissen: Sachsen-Anhalt 1:1
Sachsen 3:1
Meckl.-Vorp. 3:0
Berlin 3:3
Brandenburg 2:2

TFV-Trainer Christian Kucharz war mit dem Abschneiden und der Leistung seiner TFV-Auswahl sehr zufrieden, zumal sie ungeschlagen blieb und dem Cup-Gewinner die einzige Niederlage zufügte. Turniersieger wurde Sachsen vor Brandenburg. Die weiteren Plätze hinter Thüringen belegten Berlin, Sa.-Anhalt und Meckl.-Vorpommern.

19.03. in Jena gegen Sachsen-Anhalt 2:1

U14 – Mädchen

06. – 08.03. Turnier in Barsinghausen

mit folgenden Ergebnissen: Sachsen 1:4
Hessen 3:5
Niedersachsen 0:2

19.03. in Jena gegen Sachsen-Anhalt 1:2

10.–12.04. NOFV-Turnier in Lindow 5. Platz

mit folgenden Ergebnissen: Mecklenburg-Vorp. 2:1
Brandenburg 1:4
Sachsen-Anhalt 0:2

U16 – Mädchen

13. – 15.03. NOFV-Turnier in Lindow 3. Platz

mit folgenden Ergebnissen: Brandenburg 2:1
Berlin 0:1
Sachsen-Anhalt 1:0

Turniersieger wurde Sachsen vor Berlin. Die weiteren Plätze hinter der von Landestrainer Hubert Steinmetz betreuten TFV-Auswahl belegten Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Meckl.-Vorpommern.

26. – 30.03. DFB-Länderpokal in Duisburg 11. Platz

mit folgenden Ergebnissen: Westfalen 0:1
Südbaden 1:1
Sachsen-Anhalt 1:0

Die von Landestrainer Hubert Steinmetz betreute Mannschaft verlor die Auftaktbegegnung gegen den späteren Turniersieger denkbar knapp. Da das Turnier wegen Dauerregens um einen Spieltag verkürzt wurde, konnte sich die Mannschaft in der Tabelle nicht mehr auf einen angestrebten einstelligen Tabellenplatz vorarbeiten, zeigte aber insbesondere in der Defensive eine ganz starke Leistung.

Hinter Länderpokal-Sieger Westfalen belegten Württemberg, Bayern und Niederrhein die nächsten Plätze.

Trainer: **Territoriaalauswahlen der Mädchen**

Die weitere Optimierung und Förderung zum Ziel



Findet Gehör beim Nachwuchs: Carolin Fröse.

Zur weiteren Optimierung der Talentsichtung und -förderung sowie Vernetzung der vorhandenen Strukturen im Mädchenfußball gibt es seit November 2014 vier Territoriaalauswahl-Trainerinnen und -trainer.

Carolin Froese: Ostthüringen (KFA Ostthüringen, KFA Jena-Saale-Orla)

Sven Kreidemeier: Nordthüringen (KFA Nordthüringen, KFA Eichsfeld-UH)

Gino Heinze: Mittelthüringen (KFA Mittelthüringen, KFA Erfurt-Sömmerda)

Stefan Huck: West-/Südthüringen (KFA Westthüringen, KFA Rhön-Rennsteig, KFA Südthüringen)

Neben der Unterstützung und dem regelmäßigen Austausch mit den verantwortlichen Auswahltrainern für den weiblichen Bereich, Hubert Steinmetz und Christian Kucharz, gehören folgende Bereiche zu deren originären Aufgaben:

- regelmäßige Sichtung in der Region
- Sichtungsturniere
- Training/Spiele mit der TAW
- kontinuierlicher Austausch und ständige Kommunikation mit den Vereinen, den DFB-Stützpunktrainern sowie Kreismädchenreferenten der Region

Die Territoriaalauswahl-Mannschaften, dienen als Unterbau der Landesauswahl-Mannschaften (weiblich). Durch diese weitere Verengung des Sichtungsnetzes sollen alle talentierten Mädchen in Thüringen erfasst und optimal gefördert werden.

Die ersten TAW-Maßnahmen fanden im April statt. Im Verlauf des Jahres sollen Vergleichsspiele zwischen den TAW-Mannschaften folgen.

Carolin Froese: TAW-Trainerin Ost, Co-Trainerin TFV-Auswahl weiblich (U12/U14), Trainerpool FF USV Jena

Sven Kreidemeier: TAW-Trainer Nord, stellvertretender Kreislehrwart Nordthüringen, DFB-Stützpunktrainer

Gino Heinze: TAW-Trainer Mitte, Kreismädchenreferent, Trainer 1. FFV Erfurt U15, Co-Trainer TFV-Auswahl weiblich (U16/U18)

Stefan Huck: TAW-Trainer West/Süd, DFB-Stützpunktrainer, Trainer FSV Silvester 91 Bad Salzungen, Co-Trainer TFV-Auswahl weiblich (U16/U18)

Christian Kucharz ■



Hat Spaß an der Trainingsarbeit: Sven Kreidemeier.



Die nächste Übung im Visier: Gino Heinze.



Mitten im Geschehen: Stefan Huck.

Ausschreibung TFV-Landesmeisterschaft der D- und E-Junioren 2014/2015

1. **Veranstalter:** Thüringer Fußball-Verband

2. **Durchführung:** TFV-Jugendausschuss

3. **Teilnehmer:** D- und E-Junioren; Berechtig sind die jeweiligen Staffelsieger und die Zweitplatzierten, wenn der FC Rot-Weiß Erfurt bzw. der FC Carl Zeiss Jena auf Platz 1 stehen.

4. **Spiel-/Turnierleitung:** Turnierleitung und Schiedsrichter stellt der TFV

5. **Austragungsmodus:** „Jeder gegen Jeden“ ist der Spielmodus. Es wird auf zwei Kleinfeldspielflächen zur gleichen Zeit gespielt – somit kommt es zu 5 Spielrunden (=10 Turnierspiele); zwischen den Spielrunden legen wir eine Pause von ca. 10 Minuten ein. Nach der 5. Spielrunde führen wir sofort die Siegerehrung durch.

Die Spielplanung:	Platz A	Platz B
1. Runde – 10.30 Uhr:	4–2	3–1
2. Runde – 11.00 Uhr:	3–2	5–4
3. Runde – 11.30 Uhr:	1–4	2–5
4. Runde – 12.00 Uhr:	5–3	2–1
5. Runde – 12.30 Uhr:	1–5	4–3

Den übersichtlichen Spielplan wird die Turnierleitung am Finaltag den Teams übergeben.

Die Rangfolge des Turniers wird laut Spielordnung des TFV ermittelt, d.h. zuerst Punktzahl – bei Gleichheit entscheidet Tordifferenz, danach die größere Anzahl der erzielten Tore ...

6. **Spielzeit:** D-Junioren = 1 x 20 Min./E-Junioren = 1 x 15 Min.

7. **Schiedsrichter:** Ansetzungen erfolgen durch den TFV SR-Ausschuss

8. **Termine:**

E-Junioren:

Samstag, 04.07.2015 - 10.30 Uhr - 13.00 Uhr
FC Carl Zeiss Jena „Ernst-Abbe-Sportplatz“

D-Junioren:

Sonntag, 05.07.2015 - 10.30 Uhr - 13.00 Uhr
FC Rot-Weiß Erfurt „Cyriaksgebreite“

Treffpunkt: Bis spätestens 30 Minuten vor Turnierbeginn!

9. **Spielkleidung:** Jede Mannschaft reist mit zwei verschieden farbigen Trikotsätzen an.

10. **Rechtsorgan:** Die Turnierleitung fungiert als Rechtsorgan während des Turniers.

11. **Sonstiges:**

- Eine Mannschaft besteht aus max. 15 Spielern.
 - Spielerpässe und Mannschaftslisten (2-fach) sind vor Turnierbeginn bei der Turnierleitung abzugeben.
 - Für Wertsachen wird keine Haftung übernommen.
 - Die Vereine sind für die Versorgung verletzter Spieler selbst verantwortlich.
- Notruf wird über die Turnierleitung gewährleistet.

Ulrich Heckel/Vorsitzender der NW-Spielkommission







SPORT- & VEREINSBEDARF

Die gute Adresse,
wenn es um Sport geht!

Gothaer Straße 2
99885 Ohrdruf
Tel: 0 36 24 / 40 27 37
Fax: 0 36 24 / 31 77 21
E-Mail: sport-line-kaempfert@t-online.de
www.sport-line-kaempfert.de





DFB-Junior-Coach: Kooperationen

Große Nachfrage: Doppelte Anzahl der Ausbildungsschulen



Kooperation: Koordinator Christian Kucharz (links) im Gespräch mit Olaf Petschauer (Mitte), Direktor des Henfling-Gymnasiums Meiningen.



Per Handschlag besiegelte Zusammenarbeit: Koordinator Christian Kucharz (links) und Mike Noack, Direktor des Dr.-Sulzberger-Gymnasiums Bad Salzungen.

Nach dem erfolgreichen Pilotprojekt am Sportgymnasium Jena gibt es in diesem Schuljahr vier DFB-Junior-Coach-Ausbildungsschulen in Weimar, Berlstedt, Erfurt und Jena. Für

das kommende Schuljahr 2015/2016 haben sich bereits sieben Schulen als TFV-Kooperationsschule beworben. Alle wurden als DFB-Junior-Coach-Ausbildungsschulen bestätigt:

- Perthes-Gymnasium Friedrichroda
- Sportgymnasium Jena
- Staatliches Gymnasium „Friedrich von Hardenberg“ Greußen
- Goethegymnasium Ilmenau
- Dr.-Sulzberger-Gymnasium Bad Salzungen
- Staatliches Gymnasium „Friedrich Schiller“ Zeulenroda-Triebes
- Henfling-Gymnasium Meiningen

Darüber hinaus gibt es Anfragen des Salza-Gymnasiums in Bad Langensalza sowie des Albert-Schweitzer-Gymnasiums in Erfurt. Christian Kucharz, Koordinator der DFB-Junior-Coach-Ausbildung, freut sich über das große Interesse: „Die Nachfragen übersteigen inzwischen unser Angebot. Aus diesem Grund haben wir die Anzahl der Ausbildungsschulen im kommenden Schuljahr von acht auf zehn erhöht. Somit gibt es für interessierte Schulen weiterhin die Möglichkeit sich zu bewerben.“

Alle wichtigen Informationen, Kontakte und die vielen Mehrwerte für die Ausbildungsschule sowie die Schülerinnen und Schüler sind online zu finden unter www.tfv-erfurt.de. ■

FUSSBALLZEITREISE- Nachwuchsförderpreis des Thüringer Fußball-Verbandes



1. Anliegen

Der Jugendausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes will mit diesem Preis junge verdienstvolle, vor allem ehrenamtlich engagierte Mitglieder, Funktionäre, Übungsleiter und Schiedsrichter auszeichnen.

Mit dem Verein FUSSBALLZEITREISE e.V. haben wir einen Partner gefunden, der mit dem Jugendausschuss des TFV gemeinsam eine Wertschätzung der Ehrenamtsarbeit von jungen Menschen in den Vereinen, Kreisfach- und Landesausschüssen zum Ausdruck bringen will.

2. Zielgruppe der auszuzeichnenden Personen

Jugendliche im Alter von 16 bis 27 Jahre, die in einem Verein/KFA-/TFV-Ausschuss mindestens seit 2 Jahren ehrenamtlich tätig sind und sich mit ihren außergewöhnlichen Leistungen und Aktivitäten eine öffentliche Würdigung ihres Wirkens verdient haben.

3. Auszeichnungsform

Ausgezeichnet werden jährlich 3 Jugendliche mit dem FUSSBALLZEITREISE-Nachwuchsförderpreis des TFV. Die Preisträger erhalten: Eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 250,00 € sowie zusätzlich eine Geldleistung für ihren Heimatverein in Höhe von 250,00 €.

4. Antragstellung/Auszeichnungsort

Antragsberechtigt sind Vereine, KFA und der TFV. Dabei ist das vorgegebene Antragsformular (im Downloadbereich TFV JA unter www.tfv-erfurt.de) zu verwenden. Der Antrag ist jährlich bis zum 30.09. an den Jugendausschuss des TFV einzureichen. Eine Kommission aus Vertretern des TFV-JA und der FUSSBALLZEITREISE e.V. werden die Preisträger auswählen und nach Tabarz zur Auszeichnungsveranstaltung einladen. Die Reisekosten zur Auszeichnungsveranstaltung werden lt. Reisekostenordnung übernommen. ■



Antrag

FUSSBALLZEITREISE-Nachwuchsförderpreis 2015

Der Verein/Abteilung/KFA/TFV:

.....
schlägt zur Auszeichnung für herausragende ehrenamtliche Leistungen im Zeitraum 2013–2015 vor:

Vor-, Nachname Frau/Herr:

geb.:

Anschrift:

Funktion im Verein/KFA/TFV:

ehrenamtlich tätig seit:

Telefon/Email:

Kurze inhaltsreiche stichpunktartige Begründung (Informationen aus Vereinsveröffentlichungen und Presseartikel)

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Antragstellung bis 30.09. des lfd. Jahres an: TFV-Jugendausschuss, Augsburgs Straße 10, 99091 Erfurt

.....
Ort, Datum, Stempel, Unterschrift

Kooperation: **TFV und Fussballzeitreise**

Der Preis würdigt die ehrenamtliche Tätigkeit junger Menschen

TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski, sein erster Stellvertreter Peter Brenn, Jugendobmann Peter Ott sowie Dieter Lippold (Mitglied im Jugendausschuss) und Marcus Bienert (Mitarbeiter der Geschäftsstelle) haben eine Fußballzeitreise unternommen. Die führte sie nach Tabarz, unterhalb des Inselbergs gelegen. Empfangen wurden sie von Christina Dietzel, der Vorsitzenden des Vereins FUSSBALLZEITREISE e. V. und von Marcel Wedow (rechts), dem Ehrenvorsitzenden des Vereins und Betreiber der Ausstellung Fussballzeitreise in der Tabarzer Lindenstraße 28. Er nahm sich mehr als eine Stunde Zeit, um die Gäste durch die Ausstellung zu führen. Dabei erläuterte er, wie er dazu gekommen war, solche Exponate zu zeigen und welche Begegnungen er mit den Fußballgrößen von einst hatte. Viele Anekdoten sind mit interessanten Ausstellungsstücken verbunden. So präsentierte Wedow auch einen Fußballschuh von Ex-Nationalspieler Rüdiger Schnuphase, heute als Landestrainer beim TFV tätig.

Das kleine Fußballmuseum in Tabarz, das seit dem 11. Juni 2010 existiert, ist das Herzstück der Arbeit des Vereins. Der setzt sich –



Christina Dietzel, die Vorsitzende des Vereins Fussballzeitreise und TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski unterzeichneten den Kooperationsvertrag.

so wie der TFV – das Ziel, Werte wie Toleranz, Fairplay und die Achtung vor dem Ehrenamt zu vermitteln. Gründe für Dieter Lippold, der einst in der TFV-Zentrale arbeitete, den Kontakt zum Verein zu suchen und ihn für ein Vorhaben des Verbandes aufzuschließen. Denn ein wichtiges Anliegen von FUSSBALL-

ZEITREISE e. V. ist es, soziale Projekte zu fördern. Das Geld dafür kommt von Spenden, die dem Verein, der am 21. Mai 2013 aus der Taufe gehoben wurde, nach dem Besuch der Ausstellung zur Verfügung gestellt werden. Allein 10 000 Euro hat man so seit der Ausstellungseröffnung verteilen können.

Das Engagement von FUSSBALLZEITREISE e.V. mündete in einer Kooperationsvereinbarung mit dem TFV, die von Christina Dietzel und Dr. Wolfhardt Tomaschewski im Anschluss an die Führung durch die Ausstellung unterschrieben wurde. Sie sieht vor, dass ein „Fussballzeitreise-Nachwuchsförderpreis des TFV“ einmal im Jahr an drei junge, verdienstvolle und engagierte Funktionäre, Übungsleiter oder Schiedsrichter im Alter von 16 bis 27 Jahren vergeben wird. Die Auszuzeichnenden, über die eine Kommission, bestehend aus Vertretern des TFV-Jugendausschusses und des Vereins FUSSBALLZEITREISE e. V., befinden wird, erhalten eine finanzielle Zuwendung. Zudem bekommt der Heimatverein eine Zuwendung in derselben Höhe. Die Mittel dafür stellt FUSSBALLZEITREISE e. V. zur Verfügung. Der TFV-Präsident bedankte sich beim Verein recht herzlich und brachte seine Freude über die Vereinbarung zum Ausdruck.

Hartmut Gerlach ■



Anfassen erlaubt: TFV-Präsident Dr. Wolfhardt Tomaschewski (links) und Peter Brenn, der 1. Vizepräsident des TFV, begutachten ein Exponat im Beisein des Ausstellungsbetreibers Marcel Wedow.

Wir gratulieren

zum 90. Geburtstag

Heinz Linke, Ehrenmitglied OTFB TFV (25.06.)

zum 85. Geburtstag

Erich Mock, Ehrenmitglied KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich (24.06.)

zum 80. Geburtstag

Robert Bloss, Staffelleiter Männer KFA Rhön-Rennsteig (17.05.)

zum 75. Geburtstag

Helmut Ulbricht, Ehrenmitglied KFA Ostthüringen (07.05.)
Bernd Stumpf, ehem. Vorstandsmitglied TFV (16.06.)

zum 70. Geburtstag

Hartmut Kunath, Mitglied Ausschuss für Breitensport TFV (25.06.)

zum 65. Geburtstag

Gisbert Gils, Beisitzer Kreissportgericht KFA Westthüringen (05.05.)
Albrecht Wirsing, Kreissportgericht KFA Südthüringen (18.05.)
Horst Brenn, Besitzer Sportgericht TFV (25.05.)
Ulf Knoll, Staffelleiter Nachwuchs KFA Erfurt-Sömmerda (10.06.)
Winfried Weihmüller, Beisitzer Kreissportgericht KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich (16.06.)

zum 60. Geburtstag

Dr. Jörg Lölke, Mitarbeiter TFV (17.05.)
Otto Puplick, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss KFA Nordthüringen (18.05.)
Norbert Wolle, Staffelleiter Frauen KFA Ostthüringen (07.06.)
Fritz Will, Beisitzer Kreissportgericht KFA Mittelthüringen (16.06.)
Siegmar Schuckay, Stützpunkttrainer KFA Rhön-Rennsteig (18.06.)
Frank Kellnhofer, Mitglied Kreisschiedsrichterausschuss KFA Erfurt-Sömmerda (27.06.)

zum 50. Geburtstag

Jürgen Backhaus, Kreisschiedsrichterausschuss KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich (30.05.)
Stefan Ziegler, Staffelleiter Männer KFA Westthüringen (12.06.)

Auszeichnungen

Ehrennadel des NOFV in Silber

Dieter Schleifer (KFA Westthüringen)

Ehrennadel des TFV in Gold

Matthias Abt (KFA Rhön-Rennsteig)
Peter Obst (KFA Jena-Saale-Orla)
Wilfried Wartmann (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich)
Bernd Haubold (KFA Ostthüringen)
Stephan Buckler (KFA Eichsfeld-Unstrut-Hainich)

wigu ★ Sport- und Freizeitbekleidung
Inh. Wilhelm Gundermann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung

Sportparadies
Inh. Elisabeth Gundermann
37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17
Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke

wigu ★



Silber zum 75. Geburtstag: Dieter Schleifer (2. von links) aus Schweina hat anlässlich seines 75. Geburtstages die Ehrennadel des NOFV in Silber erhalten. Die Würdigung nahm Peter Brenn (2. von rechts), der 1. Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes, im Beisein des KFA-Vorsitzenden Ortwin Schmeling (links) und des Mitglieds des Schiedsrichterausschusses, Karl-Heinz Gläser, vor. Schleifer ist bereits seit seiner Jugendzeit dem Fußballsport eng verbunden.

DFB-Club der 100

„Vom Fußballvirus kommt man nicht so einfach weg“

Ronald Patzer vom TSV 1880 Rüdersdorf ist für den DFB-Ehrenamtspreis vorgeschlagen und als einer von vier Thüringer Funktionären für den Club der 100 des DFB ausgewählt. Während einer Festveranstaltung des Thüringer Fußball-Verbandes (TFV) vom 24. bis 26. April, gemeinsam mit dem Bayerischen Fußballverband, wurde die hohe Auszeichnung in Eisenach an den 52-Jährigen übergeben. Doch damit nicht genug. Am 17. November findet im Rahmen des Länderspiels Deutschland gegen Holland in Hannover die zentrale Veranstaltung des DFB statt, zu welcher der Ostthüringer Funktionär gleichfalls eingeladen ist.

Seit mehr als 40 Jahren ist der die vergangenen Jahre bei Langenwetzendorf wohnende Fußballenthusiast mit seinem geliebten Sport verbunden. Anfangs hin und wieder aushilfsweise, seit 14 Jahren ohne Unterbrechung ist Ronald Patzer Verantwortlicher für den Ansetzungsbereich im KFA Ostthüringen im Schiedsrichterwesen. Patzer hat aktiv bei Empor Weimar gespielt, trainierte Nachwuchsmannschaften, war Kreisschiedsrichterobmann in Gera und Ansetzer im KFA Greiz und auch schon Nachwuchsleiter.

Der Ansetzer ist Unparteiischer seit 1976, pfiff Spiele der Landesliga und bringt es bisher auf rund 2500 Einsätze als Schiedsrichter oder Assistent. Die Position des Schiedsrichteransetzers im Ehrenamt ist sehr zeitaufwändig, stressig und manchmal auch nervig. „Nervig ist es manchmal insofern, dass pausenlos – auch spätabends – Anrufe, E-Mails und SMS mit Wünschen und Absagen kommen. Manchmal könnte man sagen Schluss – man würde bestimmt ruhiger leben. Aber ich habe mich nun mal vom Fußballvirus anstecken lassen und da kommt man nicht so einfach weg“, meinte der Geehrte.

2001 wurde der KFA Greiz neu gewählt und der ehemalige Ansetzer stellte sich nicht mehr zur Wahl. Da er in Gera und Weimar schon mal aushilfsweise in die Ansetzertätigkeit hinein geschnuppert hatte, konnte sich Ronald Patzer gut vorstellen, das Amt zu übernehmen und stellte sich zur Wahl. Was für einige schwer vorstellbar ist:



Einst hat er die Schiedsrichter per Postkarte angesetzt, heute tut er dies über das Internet. Dennoch investiert Ronald Patzer nach wie vor viel seiner Freizeit für den Fußball. Foto: Malinka

Es macht ihm immer noch Spaß. Es ist oft „der freundliche Umgang mit den Sportfreunden, die jahrzehntelang wie eine große Familie zusammengewachsen sind“, der ihn antreibt, sagte er. Seine eigene Familie gibt ihm Kraft und Rückendeckung. Seine Frau Elke war selbst viele Jahre lang sportlich engagiert, sein Sohn Justin spielt aktiv – natürlich Fußball.

Ronald Patzer erinnert sich an die Anfänge in der Ansetzerfunktion. Noch heute fragt er sich manchmal, wie das damals funktionierte. An das DFBnet war nicht zu denken und nicht jeder hatte ein Telefon. Per Postkarte wurden die Schiedsrichter über ihre Einsätze informiert. „Meist am Dienstagmorgen ist man schneller als sonst zu seinem Briefkasten gelaufen und hat gehofft, angesetzt zu sein und war gespannt, wo“, erinnerte sich der 52-Jährige. Oder der Referee bekam kurzfristig ein Telegramm für seinen Einsatzort. Heute schickt Patzer jede Ansetzung über das DFBnet hinaus, der betreffende Schiedsrichter bestätigt diese

und alles ist erledigt. Natürlich geht es nicht immer so reibungslos vonstatten. Probleme tauchen hin und wieder schon auf. Mit mehr Selbstdisziplin sei aber viel erreichbar. „Anderer so behandeln, wie du selbst behandelt werden möchtest“, lautet Patzers Maxime.

Ronald Patzer freute sich über die DFB-Ehrung und bezeichnete sie als „große Ehre für mich“. Er sieht sie aber stellvertretend für alle Ehrenamtlichen, die in Ostthüringen unterwegs sind. Egal ob als Platzwart in Greiz, Rosterbrater in Gera-Roschütz oder als Nachwuchstrainer in Rüdersdorf. Obwohl er in der Ausübung eines Ehrenamtes in naher Zukunft Probleme sieht, weil die veränderte Arbeitswelt und ein anderes Freizeitverhalten das Ehrenamt einschränken. Zu wenige junge Leute würden nachrücken. Die Vereinsarbeit hat sich gewandelt. Schreibmaschine und Fax sind aus der Mode, Notebook und Smartphone die Medien der Zeit. „Daher müssen sich mehr junge Leute künftig mehr engagieren“, sagte Patzer.

Manfred Malinka ■

EUROGREEN Markiersysteme: Modernisieren Sie jetzt!

Angebot gilt bis 30.05.2015

Sie kennen das: Mal eben schnell noch vor dem Spiel die Linien markieren. Schnell ist gut. Aber gut geht leider nicht immer schnell. Ihr alter Markierer tut's einfach nicht mehr. Oder nicht zu Ihrer Zufriedenheit: Alles ist verklebt, Teile sind defekt oder fehlen ganz. Machen Sie jetzt Schluss mit diesem Stress. Vergessen Sie einfach Ihre alten Markiergeräte der Linomat-Familie (LB-A, LB-B, LB-C). Diese fallen altersbedingt nicht mehr unter den intensiven Service: Keine garantierte Ersatzteilversorgung bedingt durch die inzwischen abgelaufene gesetzliche Bevorratungsfrist des Herstellers für Ersatzteile der Altgeräte! EUROGREEN macht Ihnen für kurze Zeit ein Angebot, dass Sie sich nicht entgehen lassen sollten:

Das Angebot ist gültig bis 30.05.2015 bzw. solange der Vorrat reicht. Bestellen Sie schnell mit unten eingefügtem Bestellschein! Oder am besten gleich hier: <http://www.eurogreen.de/Download/Bestellschein-54108.html>

Paket 1: LinoGold inkl. 5 Kanister GoldLine:

Das Batterie betriebene Markiersystem der Spitzenklasse zum unschlagbaren Preis:

- ideales Markierergebnis • robuste Qualität
- kein Wasser • kein Mischen
- einfache Bedienung • leicht zu reinigen



~~1.011,50 €~~ **699,00 €** zzgl. MwSt. Sie sparen mehr als 30% zum Listenpreis!

Und für alle, die ein rein mechanisch betriebenes, robustes und einfaches Flüssig-Markiersystem suchen und die Kreidekarre endgültig hinter sich lassen wollen, hier unser Einsteigermodell:

Paket 2: LinoRoll inkl. 5 Kanister Perlweiß:

Flüssig-Markiersystem für Einsteiger und alle, die ein mechanisch betriebenes Gerät bevorzugen:

- gutes Markierergebnis • robuste Qualität
- einfache Handhabung • leicht zu reinigen



~~545,- €~~ **525,00 €** zzgl. MwSt.

Die Kreidezeit in der Sportplatz-Markierung ist jetzt endgültig vorbei!

Ihr Ansprechpartner: Regional: Nico Zimmermann 0175/720 80 77 Zentrale: EUROGREEN GmbH 57518 Betzdorf, 02741/ 281-0

Bestellung

Bitte die hellgrauen Felder ausfüllen, abtrennen und senden an:

Fax: 02741/281-344

Artikel-Nr.	Aktionsumfang Menge / Artikel *alle Preise zzgl. gesetzl. MwSt.	Anzahl	Listenpreis*	Aktionspreis	Bestellmenge zum Aktionspreis
3595 750	1 LinoRoll Markierwagen und	1	€ 545,50	€ 525,00	
3599 070	5 Kanister Perlweißkonzentrat	5			
3595 900	1 LinoGold Markierwagen und	1	€ 1.011,50	€ 699,00	
3599 090	5 Kanister Goldlinekonzentrat	5			
3599 070	Perlweiß-Konzentrat	3 + 1	€ 255,60	€ 191,70	
3599 071	Perlgelb-Konzentrat	2	€ 135,80	€ 109,00	
3599 072	Perlrot-Konzentrat	2	€ 135,80	€ 109,00	
3599 080	Edelweiß-Konzentrat	3 + 1	€ 130,00	€ 97,50	
3599 090	Goldline-Konzentrat	3 + 1	€ 130,00	€ 97,50	

*+ Frachtkostenanteil: Warennettowert unter € 500,00: € 29,00; unter € 1.000,00: € 39,00; Paketdienst: € 7,50 pauschal

Liefer- und Rechnungsanschrift:

Institution/ Verein/ Telefon	Name, Vorname/ e-mail	PLZ/ Ort/ Straße	Rechtsverb. Unterschrift

Kinder-Kult: Angebot des TFV

Soccer-Anlage mit zwei Parcours in der Messehalle



Interessiert: Viele Kinder nutzten das Angebot des TFV.

Der Thüringer Fußball-Verband war mit einem Stand vom 12. bis 15. April beim Freizeit- und Medienevent Kinder-Kult in der

Erfurter Messehalle vertreten. Dort gab es in zwei Hallen jede Menge Angebote für Projekt-, Aktions- und Erlebnisbereiche mit

Sport, Spaß und Spiel, mit Theater, Tanz und Experimenten, mit Rundfunk, Film und Video, mit Online-Entdeckungen und Computerspielen sowie mit vielen weiteren attraktiven Spiel- und Mitmachmöglichkeiten für die jungen Besucher und ihre Begleiter.

Der TFV hatte eine Soccer-Anlage mit zwei Parcours aufgebaut. Einmal konnten die Teilnehmer mit dem Ball eine Slalomstrecke mit anschließendem Sprint und Torschuss durchlaufen. Die zweite Strecke war ein Koordinationsparcour ohne Ball.

Jeder Teilnehmer erhielt einen Beutel mit Trinkflasche, Fußball-Abzeichen, ein Poster von der deutschen WM-Mannschaft, Stundenpläne und Broschüren über Training und Fußballcamps. Trainer und Mitarbeiter des TFV, unter ihnen auch Bernd Bock, Mitglied im Frauen- und Mädchen- und im Breitensportausschuss, und Stützpunktrainer Horst Grohmann, waren die Ansprechpartner vor Ort.

Hartmut Gerlach ■



Stark frequentiert: Die Soccer-Anlage mit den beiden Parcours.

Neue Ausbildungsordnung: **Eignungstests**

Die Umsetzung ist in vollem Gange

Im Rahmen der Realisierung der seit Januar dieses Jahres in Kraft getretenen neuen Ausbildungsordnung des Deutschen Fußball-Bundes (DFB) fand am 4. Februar die erste Eignungsprüfung zur Zulassung für die Ausbildung zur Trainer B-Lizenz statt. Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz und der Koordinator des Nachwuchsleistungszentrums Christian Kucharz vom Thüringer Fußball-Verband (TFV) leiteten das fast vierstündige Verfahren an der Landessportschule Bad Blankenburg, bei dem die 11 Teilnehmer ihr fußballerisches Wissen und Können unter Beweis stellen mussten. Auf dem Programm standen:

- mündliche und schriftliche Überprüfung
- Praxis

Den zweiten Test am 14. April – ebenfalls in Bad Blankenburg – absolvierten 19 Teilnehmer.

B-Lizenz-Trainer

Die 140 Lerneinheiten (120 LE Ausbildung + 20 LE Prüfung) finden nach erfolgreichem Eignungstest an der Landessportschule Bad Blankenburg statt. Die Ausbildung gliedert sich dabei in drei Teile:

- Grundlagenlehrgang (40 LE)
- Aufbaulehrgang (40 LE)
- Profillehrgang (40 LE)



Sitzen und Schwitzen: Eignungsprüfung für die Zulassung zum B-Lizenz-Lehrgang.

Die Termine sind in diesem Heft auf Seite 29 sowie unter www.tfv-erfurt.de (Termine Qualifizierung) zu finden. Dort besteht darüber hinaus die Möglichkeit der online-Anmeldung.

C-Lizenz

Für die Ausbildung zum C-Lizenztrainer zeichnen die Fußballkreise verantwortlich. Die dahingehenden inhaltlichen sowie konzeptionellen Absprachen erfolgten durch den TFV-Qualifizierungsausschuss im Rahmen der Kreislehrwarte-Tagung im November in Jena. In Ergänzung dieser Beratung besuchten die Mitglieder des Qualifizie-

rungsausschusses die Kreislehrwarte in den letzten Wochen direkt vor Ort, um Details und weitere Neuerungen zu besprechen.

Die C-Lizenz-Fortbildung (20 LE) wird in diesem Jahr übergangsweise auch noch zentral in Bad Blankenburg angeboten, ehe sie ab 2016 ausschließlich unter Regie der Fußballkreise ablaufen wird. Bereits jetzt besteht allerdings schon die Möglichkeit die Lizenzverlängerung in den Kreisen zu erwerben. Neben Wochenendlehrgängen (Freitag bis Sonntag), die übrigens durch die Kreislehrwarte auch in Form von zwei Durchgängen (jeweils 10 Lerneinheiten) angeboten werden können, bietet sich mit dem Besuch von Kurzschulungen (jeweils 5 LE) und/oder DFB-Infoabenden (jeweils 2,5 LE) die Gelegenheit, Stunden für die Lizenzverlängerung zu sammeln.

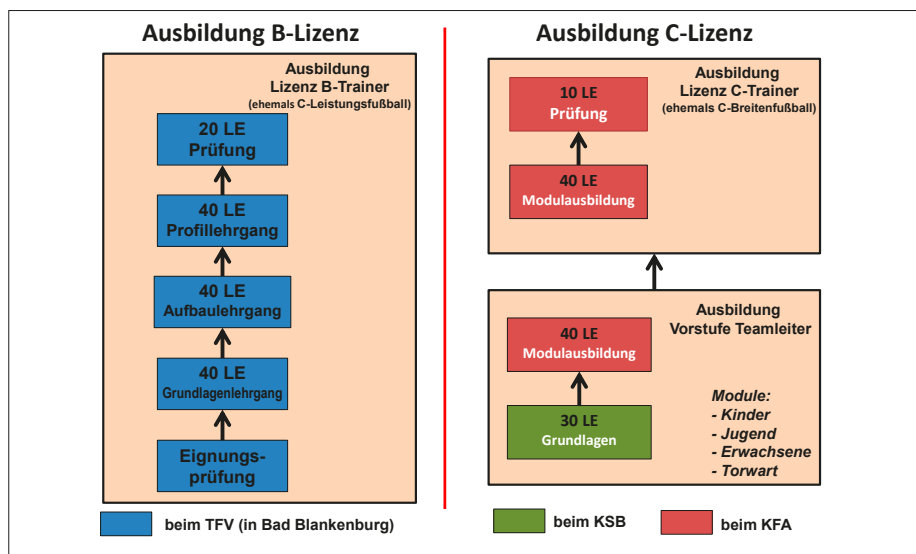
Hinweis: Termine und Themen finden sie online unter www.tfv-erfurt.de

Teamleiter

Die Lizenzvorstufe „Teamleiter“ wird weiterhin dezentral in den Fußballkreisen vorbereitet und durchgeführt. Alle Teamleiter mit Ablaufdatum nicht älter als 01.01.2010 können über die TFV-Geschäftsstelle auf „unbegrenzt gültig“ verlängert werden.

Kurzschulungen

Gemäß dem Motto „Qualifizierung vor Ort“ veranstalten die Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes teilnehmerorientierte



Die neuen Modalitäten der Trainerausbildung.

Kurzschulungen in Fußballvereinen. Mit diesen halbtägigen Weiterbildungsangeboten erwerben Jugendtrainer, Betreuer und Jugendleiter im eigenen Verein grundlegende Kenntnisse in der Trainingsorganisation und zum Umgang mit Kindern und Jugendlichen auf und außerhalb des Platzes. Zum Einstieg in das DFB-Qualifizierungssystem kommt der DFB/TFV also direkt an die Basis.

Seit dem 01.01.2015 werden die Kurzschulungen mit je 5 Lerneinheiten als Fortbildung für die C-Lizenz anerkannt. Ein Schwerpunkt für 2015 sind Kurzschulungen zum Thema Futsal.

Weitere Informationen, Themen und Kontakte finden Sie unter: <http://www.tfv-erfurt.de/News/1120045709/1244033453/> Kurzschulungen

Kurzschulungen zum Thema: „Koordination variantenreich fördern“

- 28.05.2015 – Meiningen – ESV Lok Meiningen
- 25.06.2015 – Gera – F.F.C. Gera

Selbstverständlich können auch Trainerinnen und Trainer anderer Vereine diese Kurzschulungen besuchen (Kosten pro Teilnehmer: 5,- Euro)

Christian Kucharz ■

C-Lizenz: Fortbildung

Lehrgangleiter Schlutter lobt die zwölf Teilnehmer

Drei Tage lang dauerte die Fortbildung, die zwölf C-Lizenz-Trainer Anfang April in der Sportschule Bad Blankenburg absolvierten. Die Fortbildung begann mit dem Thema Konfliktmanagement/Teambuilding. Dazu war Stefan Reinhardt als Referent eingeladen. Am folgenden Tag standen praktische und theoretische Schwerpunkte, bei denen die Anwesenden in Gruppenarbeit tätig waren, auf dem Plan. Am dritten Tag ging es nach der WM-Analyse in Theorie und Praxis um das Passspiel und die Ballzirkulation. Dafür war Heiko Nowak der Referent.

Die Qualifizierung stand unter Leitung von Rainer Schlutter. Er lobte die zwölf Teilnehmer für ihr Engagement während der drei Tage. Folgende Trainer nahmen teil: Wolfgang Adam (FSV 1921 Herbsleben), Udo Bätz (VfB Steinach), Uwe Haase (1. Suhler SV 06), Chris Jork, Christian Radtke (FSV 1926



Nur zum Erinnerungsfoto in Ruhestellung: die engagierten Teilnehmer des Fortbildungslehrganges.

Gräfinau-Angstedt), Jens Kühler (FSV Sömmerda), Patrick Kühn (BSV Paitzdorf), Maik Sabisch (SV Hannovera Niedersachswerfen), Frank Stiebritz (SG Union Isserstedt), Georg

Ullrich (Hainaer SV), Kevin Vogel (SC Empor Mörsdorf) und René Zimmermann (VfB Oberweimar).

Hartmut Gerlach ■

Ausbildung B-Trainer Eignungsprüfung		Ausbildung B-Trainer Grundlagenlehrgang (GLL)		Ausbildung B-Trainer Aufbaulehrgang (ABL)	
Termin:	04.02.15	Termin:	18.05.-22.05.2015	Termin:	15.06.-19.06.2015
Kosten:	20 Euro	Kosten:	200 Euro	Kosten:	200 Euro
Ort:	Bad Blankenburg	Ort:	Bad Blankenburg	Ort:	Bad Blankenburg
Umfang:	4 Stunden	Umfang:	40 Lerneinheiten (LE)	Bemerkung:	40 LE
Teilnehmer:	ohne Einschränkung	Teilnehmer:	aus Eignungsprüfung	Teilnehmer:	aus Grundlagenlehrgang

Ausbildung B-Trainer Profilausbildung		Ausbildung B-Trainer Profilausbildung		Ausbildung Basisausbildung Torwart-Trainer	
1. Termin:	24.08.-28.08.2015	2. Termin:	07.09.-11.09.2015	Termin:	06.07.-10.07.2015
Prüfung:	04.09.-06.09.2015	Prüfung:	18.09.-20.09.2015		
Kosten:	350 Euro	Kosten:	350 Euro	Kosten:	200 Euro
Ort:	Bad Blankenburg	Ort:	Bad Blankenburg	Ort:	Bad Blankenburg
Bemerkung:	40 LE + 20 LE (Prüfung)	Bemerkung:	40 LE + 20 LE (Prüfung)	Bemerkung:	40 LE
Teilnehmer:	aus Aufbaulehrgang	Teilnehmer:	aus Aufbaulehrgang	Teilnehmer:	ohne Einschränkung

Fortbildung B-Trainer (ehemals Trainer C-Leistungsfußball)		Fortbildung C-Trainer (ehemals Trainer C-Breitenfußball)	
1. Termin:	15.05.-17.05.2015	1. Termin:	10.04.-12.04.2015
2. Termin:	10.07.-12.07.2015	2. Termin:	05.06.-07.06.2015
3. Termin:	11.12.-13.12.2015	3. Termin:	16.10.-18.10.2015
Kosten:	130 Euro	Kosten:	130 Euro
Ort:	Bad Blankenburg	Ort:	Bad Blankenburg
Umfang:	20 LE	Umfang:	20 LE
Teilnehmer:	B-Trainer (ehem. Tr. C-Leistungsfußball)	Teilnehmer:	C-Trainer (ehem. Tr. C-Breitenfußball)

Regelecke: **Behandlung von verletzten Akteuren**

Falsche Entscheidung: Die Spieler hätten den Platz verlassen müssen

Grundlage dieses Beitrages ist eine Situation, die sich in einem Landesklassespiel zugetragen hat. Dabei kam es während eines Zweikampfs zu einem Foulspiel eines Spielers der Heimmannschaft, weshalb der Schiedsrichter auf direkten Freistoß für die Gäste entschied. Allerdings hatten sich bei diesem Zweikampf sowohl der gefoulte als auch der foulende Spieler verletzt, so dass Betreuer beider Mannschaften zur Behandlung auf das Spielfeld kommen mussten. Nachdem die Behandlungen abgeschlossen waren, verließen die Betreuer das Spielfeld und die Spieler, die beide weiter spielen konnten, verblieben auf dem Spielfeld. Keiner der am Spiel Beteiligten sah in dieser Vorgehensweise ein Problem; das Spiel wurde mit einem direkten Freistoß für das Gästeteam fortgesetzt.

Nur einige „Experten“ unter den Zuschauern wunderten sich, waren sie doch der Meinung, dass die behandelten Spieler zunächst einmal das Spielfeld hätten verlassen müssen. Diese Auslegung wurde aber von den Befürwortern der Schiedsrichterentscheidung widerlegt, die der Auffassung waren, dass keiner Mannschaft ein Nachteil entstanden ist, weil von beiden Mannschaften Betreuer auf dem Feld waren. Außerdem würde doch bei der gleichzeitigen Verletzung eines Torhüters und eines gegnerischen Torhüters genauso gehandelt.

Wer hatte nun Recht? Dazu schauen wir mal wieder in das Regelwerk. In der Regel 5 (Der Schiedsrichter) ist zunächst vermerkt, dass der Schiedsrichter bei einer Verletzung eines Spielers zu veranlassen hat, dass dieser vom Spielfeld gebracht wird und erst wieder auf das Spielfeld zurückkehren darf, wenn die Partie wieder aufgenommen wurde. Nach dieser Regelung hätten die Spieler also das Spielfeld verlassen müssen. In den „Auslegungen der Spielregeln und Richtlinien der FIFA für Schiedsrichter“ sind im Abschnitt „Verletzte Spieler“ allerdings drei Ausnahmeregelungen vermerkt. Diese gelten bei folgenden Fällen:



- bei Verletzung eines Torhüters,
- wenn ein Torhüter und ein Feldspieler nach einem Zusammenprall behandelt werden,
- wenn Spieler desselben Teams nach einem Zusammenprall sofortige Hilfe benötigen.

Wenn wir diese Ausnahmeregelungen überprüfen, müssen wir feststellen, dass der Vorfall in besagtem Spiel, die gleichzeitige Behandlung von Spielern beider Mannschaften, nicht darunter fällt. Das heißt also, dass der Schiedsrichter nicht korrekt gehandelt hat; er hätte die Spieler mit vom Feld schicken müssen und diese hätten erst nach der Ausführung des direkten Freistoßes wieder auf ein Zeichen des Schiedsrichters hin zurückkehren dürfen.

Jetzt könnte man sich noch die Frage stellen, was diesen Fall von der Ausnahmeregelung bei einer Verletzung des Torhüters und gegnerischen Spielers unterscheidet. Hier werden doch auch Spieler von zwei verschiedenen Mannschaften behandelt und beide dürfen auf dem Spielfeld verbleiben. Der Unterschied liegt in der Ausnahmestellung des Torhüters. Zu jeder Zeit während des Spiels muss ein Spieler eines jeden Teams als Torwart ausgewiesen sein. Demzufolge hat der Torwart den Sonderstatus, dass er nach einer Verletzungsbehandlung auf dem Spielfeld verbleiben darf (siehe auch erste Ausnahmeregelung). Damit es dann bei einem Zusammenprall mit einem gegnerischen Spieler nicht zu einem Nachteil für dessen Mannschaft kommt, wenn dieser das Spielfeld verlassen muss, darf dieser dann ebenfalls auf dem Spielfeld verbleiben.

Der vorliegende Fall ist aber anders gelagert, dazu ist keine Ausnahmeregelung notwendig; wenn beide Spieler das Spielfeld verlassen müssen, entsteht keinem Team ein Nachteil. Die dritte Ausnahmeregelung, bei Verletzung von zwei Spielern desselben Teams auf das Verlassen des Spielfeldes zu verzichten, hat den Hintergrund, dass man in einem solchen Fall die Benachteiligung (durch das Spielen mit zwei Spielern weniger) für diese Mannschaft für zu gravierend hält.

Stefan Weber ■

Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2015



Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 3/2015 des „Fußball-Magazins“ ist der 1. Juni 2015.

Wir bitten alle KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.



1. TFV-Beach-Soccer-Cup



© wyssu - Fotolia.com

ANMELDUNG

Mannschaftsname

Vorrunde

Bad Blankenburg
 ab 17 Jahre
 12-16 Jahre
 bis 11

Greußen
 ab 17 Jahre
 12-16 Jahre
 bis 11

Endrunde (Leipzig - Zwenkauer See)

Frauen (ab 16 Jahre)

Spieler 1 / Kontaktperson

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Telefonnummer

E-Mail

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

ORT / ZEITRAUM //

Vorrunde 1	Sa. 04.07.2015 ab 10:00 Uhr in Bad Blankenburg
Vorrunde 2	Sa. 04.07.2015 ab 10:00 Uhr in Greußen
Endrunde	18.07.2015 Leipzig Beach-Arena (Zwenkauer See)

Die Endrunde wird nur in den Altersklassen der Männer und der Frauen ausgespielt. Der Sieger ist berechtigt an dem Qualifikationsturnier des NOFV zur Deutschen Beach-Soccer-Meisterschaft teilzunehmen.

Bei den Männern qualifizieren sich der jeweils erste der Vorrundenturniere für das gemeinsame Endrundenturnier des Thüringer und Sächsischen Fußball-Verbandes in Leipzig. Die Frauen spielen direkt den TFV-Beach-Soccer-Meister beim Endrundenturnier in Leipzig aus. Zulassung zur Vor- und Endrunde richtet sich nach Anzahl der Meldungen und nach Eingang der Anmeldung.



Spieler 2

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 3

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 4

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 5

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 6

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 7

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 8

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 9

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

Spieler 10

Name, Vorname

Geburtsdatum T-Monat-Geburtsjahr (GG-JJ)

Datum, Unterschrift Spieler und Erziehungsberechtigter

(Der Teilnehmer erklärt sich mit der Anmeldung einverstanden, dass Bilder von ihm während der Veranstaltung gemacht und diese in Print- und Online-Publikationen verwendet werden.)

Die Teilnehmerzahl der Vorrunden ist auf 10 Mannschaften pro Altersklasse und Austragungsort begrenzt, also meldet euch so schnell es geht an.

Wie ihr das macht?

- bildet ein Team mit mindestens fünf Spielern pro Mannschaft
- gebt eurem Team einen möglichst originellen Namen
- füllt die nebenstehende Anmeldung aus und gebt diese bei den Organisatoren ab (siehe Anmeldeschluss)
- die Zulassung erfolgt nach Eingang der Anmeldung

Startgebühren belaufen sich auf 40,- € pro Mannschaft

die Teilnehmer müssen sich am Spieltag mit einem amtlichen Lichtbildausweis (Personalausweis, Schülerschein,...) bei der Turnierleitung ausweisen

Ihr könnt euch bis zum 31. Mai 2015 unter folgenden Adressen anmelden:

Thüringer Fußball-Verband e.V.
Augsburger Straße 10
99091 Erfurt

Tel.: 0361/34767-202
E-Mail: t.abicht@tfv-erfurt.de

Weitere Informationen unter:
www.tfv-erfurt.de

(unter Breitensport)



Jeder angemeldete Spieler bekommt ein Beachsoccer T-Shirt!



TFV-Bestenermittlung für Senioren AK 40 auf dem Großfeld 2015

1. Veranstalter:

Thüringer Fußball-Verband e.V.

2. Durchführung:

TFV-Breitensportausschuss, KFA

3. Teilnahmeberechtigt:

- Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglieder des TFV sind.
- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
- Die Spieler müssen am Spieltag das 40. Lebensjahr vollendet haben (*offen für alle Spielklassen*).
- *Spielgemeinschaften mit 2 Vereinen werden zugelassen.*

4. Spiel-/Turnierleitung:

TFV-Breitensportausschuss + SR-Ausschuss

5. Spielregeln:

Spielordnung des TFV

Ausnahmeregelung: Die Anzahl der Auswechslungen sind nicht limitiert.

6. Spielzeit:

Wird entsprechend der Meldungen/Teilnehmer festgelegt.

7. Spieltermin:

20. Juni 2015, 10.00 Uhr in Erfurt

FC Borntal Erfurt e.V.

Borntalweg 29

99092 Erfurt

8. Austragungsmodus:

Turnierform – entsprechend der Meldungen wird der Modus festgelegt.

9. Meldungen:

Jeder KFA kann bis zu zwei Vertreter melden.

Meldeschluss: 08. Juni 2015 an:

GS des TFV, Augsburg Str. 10, 99091 Erfurt

Spfr. Hendrik Olbrisch

E-Mail: h.olbisch@tfv-erfurt.de

(Meister 2013 – **FC Borntal Erfurt** – ist gesetzt!)

10. Meldegebühr:

für die Teilnehmer der Endrunde: 30,- €.

11. Kosten:

Die Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Fahrtkosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

Die TFV-Bestenermittlung dient als Qualifikation für die NOFV-Endrunde der AK 40.

TFV-Bestenermittlung für Senioren AK 50 auf dem Kleinfeld 2015

1. Veranstalter:

Thüringer Fußball-Verband e.V.

2. Durchführung:

TFV-Breitensportausschuss, KFA

3. Teilnahmeberechtigt:

- Mannschaften der Vereine bzw. Abteilungen, die Mitglieder des TFV sind.
- Die Spieler müssen im Besitz eines gültigen Spielerpasses des TFV sein.
- Die Spieler müssen am Spieltag das 50. Lebensjahr vollendet haben (*offen für alle Spielklassen*).
- *Spielgemeinschaften mit 2 Vereinen werden zugelassen.*

4. Spiel-/Turnierleitung:

TFV-Breitensportausschuss + SR-Ausschuss

5. Spielregeln:

„RAHMENRICHTLINIE des TFV für Fußballspiele auf dem Kleinfeld“ und Spielordnung des TFV Spielstärke 1:6, Mannschaftsstärke max. 12 Spieler

Ausnahmeregelung: Die Anzahl der Auswechslungen ist nicht limitiert.

6. Spielzeit:

Wird entsprechend der Meldungen/Teilnehmer festgelegt.

7. Spieltermin:

05. Juli 2015, 10:00 Uhr

Weimar-Tröbstdorf

In der Nonnenwiese 2

99428 Weimar

8. Austragungsmodus:

Turnierform – entsprechend der Meldungen wird der Modus festgelegt.

9. Meldungen:

Jeder Verein/jede SG kann sich direkt anmelden.

an:

GS des TFV, Augsburg Str. 10, 99091 Erfurt

Spfr. Hendrik Olbrisch

E-Mail: h.olbisch@tfv-erfurt.de

Meldeschluss 10 Tage vor Turnierbeginn

10. Meldegebühr:

für die Teilnehmer: 30,- €.

11. Kosten:

Die Organisations- und Turnierkosten werden vom TFV getragen. Die Reisekosten tragen die teilnehmenden Mannschaften.

Die TFV-Bestenermittlung dient als Qualifikation für die NOFV-Endrunde der AK 50.

Nordthüringen: **Würdigung Ehrenamtlicher**

Regionalligabesuch und Empfang der Ausgezeichneten



Die Ehrenamtspreisträger (von links): Roland Hillig (SG Berka), Helga Deike (VfB Oldisleben), Karl Brauer (VfB Werther), Werner Nickel (SV National Auleben), Ronald Reinboth (SG Görzbach).

Im Rahmen der diesjährigen Auszeichnungsveranstaltung des Kreisfußballausschusses (KFA) Nordthüringen besuchten die Ehrenamtspreisträger zusammen mit Vertretern der Führung des Fußballkreises das Spitzenspiel der Regionalliga Nordost bei Wacker Nordhausen. Zuvor fand ein Empfang in der Gaststätte „Brandenburg“ statt. Dort eröffnete Jürgen Schweser, Vorsitzender des KFA Nordthüringen, die Veranstaltung und alle Anwesenden nahmen zusammen das Mittagessen ein. Im Anschluss reisten sie gemeinsam zum Albert-Kuntz-Sportpark, um sich das Spiel der Regionalliga von FSV Wacker Nordhausen gegen den SC Magdeburg anzusehen.

Vor einer Rekordkulisse von mehr als 4000 Zuschauern wurden die Ehrenamtlichen in der Halbzeitpause der Partie auf dem Rasen ausgezeichnet. Begleitet wurde die Auszeichnung vom ehemaligen Sportreporter

und Stadionsprecher von Wacker, Rolf Töpferwien. Die Geehrten konnten sich über



Nordthüringens Ehrenamtssieger:
Thomas Gottwald (FSG Salza Nordhausen).

eine Urkunde, einen Blumengruß sowie über eine DFB-Armbanduhr freuen. Ehrenamtssieger des KFA Nordthüringen wurde Thomas Gottwald (FSG Salza Nordhausen). Ehrenamtspreisträger wurden: Roland Hillig (SG Berka), Helga Deike (VfB Oldisleben), Karl Brauer (VfB Werther), Werner Nickel (SV National Auleben), Ronald Reinboth (SG Görzbach).

Ebenfalls eingeladen waren die Preisträger des Ehrenamtspreises der SV Sparkassenversicherung, Gunter Fricke (SV Blau Weiß Allmenhausen) und Markus Pfeil (SV Kleinfurra). Ihre Auszeichnungsveranstaltung fand bereits im September des zurückliegenden Jahres in Erfurt statt. Der KFA dankte Nico Kleofas, den Präsidenten des FSV Wacker 90 Nordhausen, der die Auszeichnungsveranstaltung im Stadion ermöglichte.

Michael Fricke/Hartmut Gerlach ■



Viele Glückwünsche zum 80. Geburtstag: Gerhard Köntges (Gotha, rechts) feierte am 13. April seinen 80. Geburtstag und erhielt zahlreiche Glückwünsche von Vertretern aus Sport und Politik. Für den TFV gratulierten der Spielausschussvorsitzende Gerhard Frankenstein und der Vorsitzende des Fußballkreises Westthüringen, Ortwin Schmeling (links). Gerhard Köntges war von 1994 bis 2012 Vorsitzender des Kreis-Fußballausschusses (KFA) Gotha und ist seit 2012 Ehrenvorsitzender des KFA Westthüringen. Davor standen bereits viele Jahre ehrenamtlicher Tätigkeit im Fußball, denn seit Beendigung seiner eigenen aktiven Zeit 1958 hatte er mehrere Funktionen übernommen.

Nordthüringen: **Futsal**

Anschauliche Vermittlung räumt viele Vorurteile aus

Der KFA Nordthüringen führte eine Informationsveranstaltung zum Thema „Futsal“ in der Dreifelder-Halle „Am Rosengarten“ in Sondershausen durch. Die Fußballvariante wird ab der kommenden Saison auch in Nordthüringen in der Halle gespielt. Der Einladung folgten zirka 100 Sportfreunde, darunter nicht nur Mannschaftsbetreuer und Vereinsoffizielle, sondern auch Schiedsrichter und Staffelleiter des KFA und Teilnehmer des aktuell stattfindenden Kreissportbund-Grundlehrgangs. Mit der Veranstaltung wurde an Hand einer kompletten Partie das Futsal-Regelwerk auf anschauliche Weise vermittelt. Auch spielerisch wurde etwas geboten, denn der amtierende Futsal-Landesmeister SV Kleinfurra spielte gegen das „Futsal-Regio-Team“, eine Kreisauswahl aus Nordhausen.

Als Gastdozent referierte Swen Eichler (Erfurt), der als erfahrener FIFA-Futsal Schiedsrichter allen Anwesenden einen Einblick in das Regelwerk gab und auch parallel zum Spiel einzelne Spielsituationen kommentierte. Er betonte dabei mehrfach, dass die Abweichungen zum bisherigen Hallenfußball gar nicht so groß sind. „Eigentlich gibt es nur wenige Punkte, die sich verändern“, sagte Eichler. Gemeint sind damit hauptsächlich



Ausprobiert: Futsal in der Dreifelderhalle in Sondershausen.

die Regeländerungen bezüglich der Zeitnahme der Spielzeit, des Torwartspiels sowie die Teamfouls, die – ähnlich wie im Basketball – mitgezählt werden. Ebenfalls neu ist, dass eine Partie von zwei Schiedsrichtern gleichzeitig geleitet wird.

Für die beiden Schiedsrichter der Partie, Alexander Roßmell und Sven Kratz, war das

Spiel ebenfalls eine Premiere, die sie aber mit Bravour meisterten. Aus dem Lehraabend zogen am Ende alle ein positives Fazit. Viele Vorurteile konnten ausgeräumt werden und sicherlich wurde das Interesse bei dem ein oder anderen Sportfreund für Futsal neu geweckt.

Michael Fricke ■

Um es klar zu sagen.
Gegentore versichert **die**
SV nicht. Dafür so
ziemlich **alles andere.**



Wir beraten Sie gern.

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

Sie haben ja uns!

SV Sparkassen
Versicherung



Deine
Eintrittskarte
Hol Dir den Hauptpreis!



**DEIN VEREIN
GEGEN DEN
FC RWE!**

**LOTTO
FAIR-PLAY-WETTBEWERB
2014/2015**



LOTTO®
Thüringen

